



## Die Hesperiiinen-Gruppe der Achlyoden.

Von

**Carl Plötz** in Greifswald.

---

Die Hesperiiinen-Gruppe der Achlyoden zeichnet sich im Allgemeinen durch verhältnissmässig breite Flügel und ziemlich schwachen Körperbau aus, die Fühler sind stets gegen das Ende zu einer — meist lang — gespitzten Kolbe verdickt, an der Wurzel mit einem starken Haarlöckchen besetzt. Die Palpen sind gewöhnlich vorgestreckt und borstig behaart, zuweilen an der Spitze gesenkt. Die Vorderbeine haben Schienenblättchen, die Hinterschienen sind mindestens am Ende doppelt gespornt und haben oft beim ♂ einen Haarpinsel, ebenso haben die Vorderflügel des ♂ oft einen Umschlag am Vorderrande, aber niemals eine Narbe. Meistens sind die Flügel gemeinförmig, die hinteren mit schwachwelligem Saum, doch sind sie auch zum Theil sehr verschiedenartig geformt und ähneln gleichwie in der Zeichnung zuweilen denen einiger Ennomiden unter den Spannern. Viele sind mit Glasflecken oder Punkten, besonders auf den Vorderflügeln, versehen, wobei jedoch stets der Hesperiden-Typus gewahrt ist.

Einige Arten machen in der einen oder der andern Hinsicht Ausnahmen, wodurch sie sich andern Gruppen anschliessen würden, wenn nicht die sonstigen Eigenschaften überwiegend für ihre Stellung hierher bestimmend entschieden.

Durch mancherlei Eigenthümlichkeiten veranlasst sind eine grosse Anzahl mehr oder weniger berechtigter Gattungen aufgestellt, welche von mir, um einer überhandnehmenden Gattungszahl vorzubeugen, in 6 gleichwohl noch geringwerthige Gattungen zusammengestellt sind. Die bisher angewendeten Gattungsnamen sind folgende: Achlyodes, Antigonus, Caristus, Catodaulis, Celaenorrhinus, Chaetocneme, Cobalus, Daimio, Eagris, Eantes, Ephyriades, Erynnis, Eudamus, Helias, Leucochitonea, Nisoniades, Oleides, Paramimus,

Pholisora, Pterygospidea, Pythonides, Satarupa, Spioniades, Tagiades, Talides, Thanaos und Thymele.

Vielleicht gelingt es bei fortgesetzten Beobachtungen schärfere und haltbarere Unterscheidungsmerkmale zu finden, ohne die Zersplitterung zu einer für das Gedächtniss unfassbaren Menge.

### Die Gattung *Ephriades* Hüb. und ihre Arten.

Palpen kurzborstig behaart, mit kurzem, grade vorstehendem oder wenig gehobenem Endgliede. Fühler ungefähr halb so lang wie die Vorderflügel, mit schlanker, spindelförmiger, fein gespitzter Kolbe; Hinterschienen mit End- und Mittelsporen, ohne Haarpinsel. Vfl. ohne Umschlag am Vorderrande, Mittelzelle bis  $\frac{3}{5}$  so lang; der Saum ist zuweilen etwas busig, selten geeckt, sie haben weisse — sehr selten gelbliche — Glasflecken, von denen die der Spitze, in Zelle 2 und der Mittelzelle niemals fehlen. Hfl. meistens mit wellenförmigem oder geecktem Saum, welcher zwischen den Rippenenden mehr oder weniger, am stärksten aber bei Zelle 4 und 5 eingezogen ist, gewöhnlich haben sie weisse Glasflecken. Der Körper ist mässig stark, der Hinterleib in der Regel kürzer wie die Hfl., Gestalt spannerähnlich.

A. Alle Flügel mit — zuweilen schwach bestäubten — Glasflecken.

a. Vfl. am Hinterrande vor dem Hinterwinkel ausgeschnitten. Hfl. bei Rippe 3 und 7 stark vortretend.

0. Alle Flügel mit stark geecktem, vanessenähnlichem Saum; oben braun, mit kleinen gerundeten und grossen, winkeligen, weissen Glasflecken, unten weiss und bräunlichgrau schattig.

1. **Hyalophora Feld.** Verh. d. zool. bot. Ges. 1869, pag. 477 n. 36. — Pl. t. 910. 18 mm. Mex., Hond.

00. Vfl. mit schwachbusigem Saum. Alle Flügel mit zerstreuten weissen Glasflecken, im Winkel von Zelle 2 der Vfl. mit einem Punkt.

— . Oberseite grünlich und grau schattig gebändert. Vfl. in der Mittelzelle mit getheiltem Glasfleck und zuweilen noch einem Punkt wurzelwärts. Hfl. mit einem grösseren Mittelfleck, unbeständige Punkte hinter der Mitte und gegen die Wurzel, unten weiss mit grauen Querschatten und Linien, an der Wurzel hellblau.

2. **Variegata Prittw.** i. l. — Pl. t. 911. 13—14 mm. Rio.

— . Oberseite der Vfl. mit olivengrüner Wurzel, breiter hellgrauer Mittelbinde und veilgrauer dunkel bandirter Saum-

hälfte. Der Glasfleck in der Mittelzelle ist nierenförmig. Hfl. an der Wurzel olivengrün mit weissem Wurzelfleck, auf der Mitte um die grösseren Glasflecken veilgrau, auf der Saumhälfte hell grünlichgrau, dazwischen kleinere Glasflecken, unten sind sie wie die Wurzelhälfte und der Saum der Vf. hell grünlichgrau.

3. **Lacaena Hew.** Exot. Butterfl. IV, f. 3 (1869). — Pl. t. 912. 14 mm.  
Brasil.

000. Vf. mit gerundetem Saum, Hfl. bei Rippe 3 stumpfeckig vortretend. Oberseite hell und dunkelbraun gemischt. Vf. vor der Spitze mit drei langen weissen Glasfleckchen und einem Punkt am Vorderrande; durch die Mitte zieht ein schräges weisses Fleckenband etwas gekrümmt vom Vorderrand zum Hinterwinkel, der Hinterrand ist weisslich. Hfl. mit 3 weissen Flecken in Zelle 1c, von Zelle 2 bis zum Vorderrand zieht durch die Mitte ein breites weisses Band, in welchem in der Mittelzelle die Querrippe durch eine doppelte hellbraune Linie bezeichnet ist, vor dem Saum stehen in Zelle 2 und 3 weisse Mündchen, an der Wurzel 1 oder 2 kleine Flecken. Unterseite bleich. Franzen grau und dunkelbraun gescheckt, in Zelle 4 und 5 der Hfl. weiss.

4. **Emorsa Feld.** Verh. d. zool. botan. Ges. 1869, pag. 479. — Pl. t. 913. 18 mm. Mexico.

b. Vf. am Hinterrande nicht ausgeschnitten. Glasflecken weiss.

0. Oberseite grau und braun, schattig, fleckig oder gitterartig gezeichnet, auf der Mitte der Flügel weisslich oder mit Glasflecken, auch die Hfl. mit mehreren oder einer Querbinde, unten an der Wurzel hellgrau oder bläulich.

— Vf. oben mit graubrauner Wurzel, die Mitte ist breit weiss, in der Mittelzelle mit braun umzogenem — beim ♂ getheiltem — Glasfleck und darunter in Zelle 2 einem braunen Punkt. Die graue, braungefleckte Saumhälfte umschliesst die beiden grösseren Glasflecken in Zelle 2 und 3, drei Punkte vor der Spitze und 2—4 Fleckchen in Zelle 1b. Zuweilen steht noch ein Punkt in Z. 4. Hfl. oben weiss, an der Wurzel graubraun, nächst derselben ein grauer, krummer vom Innenrande gespitzt durch die Mittelzelle ziehender Fleck. Der Saum ist gegen den Hinterwinkel grau mit weissen Kappenlinien, in Zelle 4—6 stehen einige graue Punkte.

5. **Polyctor Pritt.** Stett. ent. Zeit. 1868, pag. 186 n. 40, t. 3, f. 3.  
— Pl. t. 914.

Ithrana Butl. Trans ent. Soc. 1870, pag. 519. (Helias.) 17—20 mm.  
Rio.

— —. Vfl. am Vorderrande in der Mitte mit weissem Fleck.  
Hfl. mit unvollständiger weisser Mittelbinde und einer  
Reihe kleiner Flecken dahinter.

∧. Vfl. oben auf der Mitte weiss, schwach braun be-  
stäubt mit bräunlichen Rippen, Längsstrich in der  
Mittelzelle und Querlinien. Vor der Mitte steht gegen  
den Vorderrand und gegen den Hinterrand je ein  
dunkelbrauner Fleck. Hfl. auf der Mitte ausgedehnt  
weiss. Unterseite weisslich.

6. **Asychis Cram.** 334. E. F. (1782). — Pl. t. 915. 16—17 mm.  
Surinam.

∧∧. Vfl. mit Glasflecken in einer Binde von Zelle 2 zum  
Vorderrand, auch wohl mit noch einem grossen in  
der Mitte von Zelle 1 b. Der grosse Mittelzellenfleck  
ist zuweilen gespalten. Hfl. mit ziemlich gleich breiter  
Mittelbinde. Unterseite grau, weissgefleckt.

7. **Dilucida H. S.** i. l. — Möschl. Verh. d. zool. botan. Ges. 1876,  
pag. 338. — Pl. t. 916. 17 mm. Surinam.

∧∧∧. Vfl. mit Glasflecken in einer — zuweilen zerrissenen  
— Binde, in Zelle 1 zwei weisse Fleckchen schräg  
übereinander und in Zelle 2 gleich wie in der Mittel-  
zelle wurzelwärts einen Glaspunkt. Der grosse Mittel-  
zellenfleck ist stark eingeschnürt. Zuweilen stehen in  
Zelle 4 und 5 auch Glaspunkte. Die Mittelbinde der  
Hfl. besteht aus einem grossen Mittelfleck und 3—4  
kleinen Nebenflecken. Unterseite weiss, am Saum und  
gegen den Vorderrand der Vfl. braungrau.

8. **Tryxus Cram.** 334. G. H. (1782). — Hüb. Exot. I, 157, (1810).  
— Latr. Enc. Meth. IX, pag. 786 n. 151 (1823). — Pl.  
t. 917. 16 mm. Surinam.

∧∧∧∧. Oberseite aller Flügel mit scharfbegrenztem braunem,  
blau oder grünbestäubtem Wurzelfelde. Die Fläche  
ist weisslich mit braunen Rippen, braunen zackigen  
Querlinien — von denen auch die, auf den Vfl. zer-  
streuten, Glasflecken eingefasst sind — und brauner  
gegen den Saum — besonders auf den Vfl. — dichter

Bestäubung. Unterseite bleicher mit bläulichen Flügelwurzeln.

9. **Canescens Feld.** Verh. d. zool. botan. Ges. 1869, pag. 476 n. 34.  
 — Pl. t. 918. 18 mm. Mexico.  
 ——. Vfl. auf der Mitte des Vorderrandes ungefleckt, Zelle 2 bis 8 mit Glasflecken, im Winkel von Zelle 2 noch ein kleiner, über diesen der eingeschnürte der Mittelzelle, vor den ein ovaler dunkelbrauner, unten besonders deutlicher Fleck steht. Hfl. mit einer weissen, schwach braunbestäubten, an beiden Enden verschmälerten Mittelbinde. Unten sind alle Flügel an der Wurzel hellblau, am Saume braun.
10. **Onoribo Möschl.** Verh. d. zool. bot. Ges. 1882, pag. 331, t. 17, f. 23.  
 — Pl. Nachtr. 16 mm. Surinam.  
 00. Oberseite braun, schattig, Unterseite hellbraun mit dunkelbraunen Fleckenbändern. Vfl. mit 2 zusammengedrängten Glasflecken in Zelle 2 und 3, drei vor der Spitze, einen in der Mittelzelle und einen weissen Fleck darüber am Vorderrand. Hfl. nur in der Mitte mit einem gerundeten Glasfleck.
11. **Motozi Wlgr.** Caff. 1857, pag. 53. — Trim. Rhop. 1866, pag. 313.  
 — Pl. t. 919.  
 Pato Trim. Trans. ent. Soc. 3, I, pag. 404 (1862). 17 mm. Caffern.  
 B. Nur die Vfl. mit Glasflecken. Oberseite braun oder grau, Vfl. schattig mit Glasflecken in Zelle 2, 3, 6—8 und in der Mittelzelle, selten fehlt der in Zelle 2. Hfl. meistens mit dunkeltem Mittelfleck, gebogener Fleckenbinde und Saum.  
 a. Vfl. am Vorderrande in der Mitte mit einem Glasfleck, in Zelle 1 stehen zwei Punkte schräg übereinander, die Spitzpunkte im Winkel, der Mittelzellenfleck ist saumwärts eingekerbt.  
 0. Die Glasflecken sind gelblich, in Zelle 2, 3 und der Mitte zusammengedrängt. Franzen wie die Flügel, braun.
12. **Dan Fabr.** Mant. II, pag. 88 n. 798 (1787). — Ent. Syst. III, 1, pag. 341 n. 297 (1793).  
 Fatih Koll., Hüg. Kaschm. IV, II, pag. 454. t. 18, f. 5, 6 (1848).  
 — Pl. t. 920. 18 mm. Indien.  
 00. Die Glasflecken sind weiss, in Zelle 2 und 3 übereinander, vorgerückt. Franzen weiss und braun gescheckt.
13. **Dichroa Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 921. 17 mm. Java.  
 b. Vfl. am Vorderrande ungefleckt, desgl. in Zelle 1. Die Glasflecken sind klein und weiss, die der Spitze stehen in einer schrägen Linie, die anderen gesondert. Oberseite grau.

0. Unterseite ockergelb, braun gefleckt. Franzen weissgrau, braun gescheckt.

14. **Nerva Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 340 n. 293 (1793). — Jon. VI, t. 72, f. 3. — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 789 n. 162 (1823). — Pl. t. 922. 14 mm. Cordofan.

00. Unterseite bräunlich-dunkelgrau mit undeutlichen braunen Fleckenbinden. Franzen braungrau.

15. **Laelius Pl.** Hesp. Nachtr. 16 mm. Gaboon.

### Die Gattung *Pythonides* Hüb. und ihre Arten.

Palpen borstig behaart mit kegelförmigem, grade vorgestrecktem Endgliede. Fühler ungefähr halb so lang, wie die Vfl., mit dünnem Schaft und schwacher, spindelförmiger Kolbe, Hinterschienen mit End- und meistens auch Mittelspornen, beim ♂ mit einem Haarpinsel. Körper ziemlich schwach, Hinterleib kürzer wie die Hinterflügel. Vfl. ohne Umschlag, Mittelzelle etwa  $\frac{3}{5}$  so lang, Rippe 2 entspringt näher an Rippe 3 wie an der Wurzel. Hfl. mit fast gleich starker Rippe 5. Saum aller Flügel glatt mit ungescheckten Franzen. Die Oberseite der Flügel ist meistens schwarz, oft mit blauen Staubflecken, Binden oder Streifen, die vorderen haben meistens kleine weisse Glaspunkte oder grössere Flecken. Unten sind die Hfl. oft vorherrschend blau oder weiss. — Sie bewohnen Süd-Amerika.

A. Oberseite braun, Vfl. mit weissen Glaspunkten, in Zelle 2 ein Querstrich, Hfl. gegen den Saum lichter. Unten sind diese vom Innenrande bis über die Mitte blau oder weiss, am Vorderrande braunfleckig.

a. Vfl. oben graustaubig, in Zelle 1 stehen zwei weisse Punkte, ebenso in der Mittelzelle, ein Punkt am Vorderrande, einer in Zelle 3, vor der Spitze 4 abwechselnd vorgerückte. Hfl. unten blau mit braunem Vorderrand und Saum und weissen Franzen.

1. **Libethra Hew.** Descr. 1868 pag. 47 n. 2. — Exot. 1869, f. 5, 6. Pl. t. 923. 15 mm. Amazon.

b. Oberseite rehbraun, schattig, Vfl. mit einem Glaspunkt in Zelle 3, zwei vor der Spitze, zwei am Vorderrande und einen fast geschlossenen Ring in der Mittelzelle. Hfl. unten weiss, an der Wurzel blau, am Vorderrande rehbraun. Franzen hellbraun.

2. **Cobarus Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 211. — Pl. t. 924. (U-lucida.) 17 mm. Columbia.

B. Oberseite der Vfl. braun oder schwarz, meistens mit weissen Glaspunkten oder Flecken und blauen oder grauen Staufflecken, die der Hfl. zum Theil oder ganz blau.

a. Haben die Vfl. Glaspunkte in Zelle 2 und 3, so sind sie etwas getrennt und der letztere steht nicht in dem Winkel der Zelle.

0. Vfl. mit Glaspunkten in Zelle 2, 3 und vor der Spitze, meistens auch am Vorderrande und in der Mittelzelle, hier oft drei, einen Winkel bezeichnend, selten durch Zusammenfliessen einen solchen bildend. Die Spitzpunkte sind abwechselnd vorgerückt. In den Zellen 1, 4 und 5 stehen zuweilen, doch unbeständige, weisse Punkte.

— Hfl. oben bis auf die Wurzel und einen schmalen Vorderrand blau oder mit 2 blauen Querbinden.

∧. Unten sind die Hfl. bis auf den geschwärzten Vorderwinkel und zuweilen einen Schatten vor dem Saum hellblau. In den Vfl. ist der Fleck in Zelle 3 mindestens doppelt so gross wie der in Zelle 2.

3. **Cerialis Cram.** 392 N. O. (1782). — Stoll t. 40, f. 1. — Latr. Insect. t. 47, f. 5. — Sepp. Surin. t. 94 (1850). — Pl. t. 925 u. Nachtr.

Orcus Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 341 n. 296 (1793). — Donovan. Ind. t. 11, f. 4—7 (1800). — Jon. VII, t. 91 f. 4. — Latr.

Enc. Meth. IX, pag. 789 n. 163 (1823). — Hüb. Exot. III, 486.

Cerberus Hüb. Verz. n. 1193 (1816). 18—20 mm. Süd. Amerika.

∧∧. Unten sind die Hfl. blau, schwarz gefleckt.

I. Die beiden blauen Binden auf den Hfl. sind gleichlaufend; auf der Unterseite hängen schwarze Flecken als Anfänge von Binden am Vorderrand, eine Reihe, zuweilen zusammenhängender Flecken zieht vor dem Saum hin, der Grund ist mittelblau. In den Vfl. ist der Fleck in Zelle 2 wenig grösser wie der in Z. 3, vor der Spitze stehen 3 Punkte. Franzen schwarz.

4. **Praxis Mssn.** i. l. — Pl. Nachtr. 13—15 mm. Cayenne.

II. Die beiden blauen Binden spielen grünlich und sind am Innenrande mehr von einander entfernt, die äussere ist von den schwarzen Rippen durchschnitten, auf der Unterseite stehen einige Flecken auf der Mitte und eine Reihe vor dem Saum. In den Vfl. bildet der Fleck in Zelle 2 ein

Möndchen, vor der Spitze stehen 4 Punkte. Der Grund ist grau bestäubt. Franzen der Hfl. unten weiss.

5. **Festiva Erichs.** Schomb. Reise III, pag. 601 (1848).  
 Lucullea Hew. Descr. 1868, pag. 46 n. 1. — Exot. 1869. IV, f. 9, 10. — Pl. t. 927. 14 mm. Centr.-Amer.  
 $\wedge \wedge \wedge$ . Unten sind die Hfl. von der Wurzel bis über die Mitte dunkelblau, dann schwarz. In den Vf. ist der Fleck in Zelle 2 so klein wie der in Zelle 3, vor der Spitze stehen 3 Punkte, in der Mittelzelle nur am Vorderrand 1 Punkt. Franzen schwarz.
6. **Portulana Mssn.** i. l. — Pl. Nachtr. 12 mm. Süd-Amer.  
 ——. Hfl. oben auf der Wurzelhälfte schwarz, mit blauen staubigen Linien, am Saum breit blau mit weisslichen Franzen, unten blau, gegen den Vorderrand schwarz gefleckt. Vf. zuweilen ohne Glaspunkte in der Mittelzelle.
7. **Lagia Hew.** Descr. 1868, pag. 47 n. 3. — Pl. t. 928.  
 Herennius Hüb. Exot. III, 487. 14—15 mm. Brasilien.  
 00. Vf. ohne Glaspunkte oder solche nur vor der Spitze, selten noch einen in der Mittelzelle. Die Spitzpunkte stehen in einer schrägen Linie. Hfl. unten blau, am Vorderrande schwarz gefleckt.  
 —. Vf. schwarzbraun mit blauen Staubflecken, ohne Glaspunkte. Hfl. schwarzbraun mit breitem blauem Saum und grauen Franzen.
8. **Caeruleus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 930. 17 mm. Brasilien.  
 ——. Vf. mit Glaspunkten vor der Spitze, schwarzbraun mit blauen Staubflecken. Franzen aller Flügel grau.  
 $\wedge$ . Vf. mit 3 Spitzpunkten. Hfl. oben mit breitem blauem Saum, unten nur am Vorderwinkel braun gefleckt.
9. **Limaea Hew.** Descr. 1868, pag. 47 n. 5. — Exot. IV, f. 1, 2 (1869). — Pl. t. 929. 16 mm. Amaz., Cayen.  
 $\wedge \wedge$ . Vf. mit 6 Spitzpunkten. Hfl. unten am Vorderrande mit schwarzen Flecken, am Saum schwärzlich.
10. **Jabesa Butl.** Trans. ent. Soc. 1870, pag. 113 n. 2. — Exot. t. 64 f. 7 (1874). — Pl. t. 926. 17 mm. Venezuela.  
 ——. Vf. oben braun gewölkt und rothgrau-staubig mit hellen Saumpunkten, ohne Glaspunkte oder mit 4 vor der Spitze und 1 in der Mittelzelle. Hfl. oben schwarz mit blauer

Mittelbinde, unten hellblau, gegen den Vorderwinkel schwarz gefleckt.

11. **Cronion Feld.** Novara Exp. pag. 525 n. 924 (1867). — Pl. t. 931.  
12—14 mm. Brasil.

b. Vf. mit einem ansehnlichen Glasfleck in Zelle 2, welcher von den kleinen im Winkel der Zelle 3 und den der Mittelzelle nur durch die schwarzen Rippen getrennt ist.

0. Vf. ohne Spitzpunkte.

—. Hfl. oben mit dunkelblauem verwaschenem Mittelfleck, unten blau mit schwarzen Rippen, Saum und Innenrand. Vf. mit gespaltenem Mittelzellenfleck. Palpen grau.

12. **Lerina Hew.** Descr. 1868, pag. 48 n. 6. — Exot. IV, f. 7, 8 (1869). — Pl. t. 932.

Zeus Herr. Sch. Prodr. 1869, pag. 46. 16 mm. Cayenne, Parä.

— —. Hfl. auf der Mitte mit weissem Fleck. Rippen schwarz. Palpen ockergelb.

∧. Hfl. mit grossem gerundeten weissen Mittelfleck. Vf. in der Mittelzelle nur mit halbem Fleck am Hinterande. Alle Flügel sind beiderseits im Grunde staubig graublau.

13. **Tertullianus Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 341 n. 295 (1793). — Jon. VI, 81, 1. — Pl. t. 935.

Amaryllis Stdg. Verh. d. z. b. Ges. XXVI, pag. 14 n. 28 (1875).  
23 mm. Süd-Amerika.

∧∧. Hfl. mit breitem weissem Längsstrahl in der Mittelzelle. Vf. mit gespaltenem Mittelzellenfleck. Alle Flügel sind beiderseits blaustaubig.

14. **Lancea Hew.** Descr. 1868, pag. 47 n. 4. — Pl. t. 934.

Jovianus Hüb. Zutr. f. 713, 714 (1832). 16—18 mm. Brasilien.

00. Vf. mit 4 Spitzpunkten — von Zelle 6—8 — in einer schrägen Linie. Vf. schwarz, Hfl. blau mit schwarzen Rippen und Saum, zuweilen mit weissem Mittelfleck. Palpen bläulichweiss.

—. Der weisse Mittelzellenfleck der Vf. ist gross und schräg. Das ♀ hat auf der Mitte der Hfl. einen grossen weissen, von den hier blauen Rippen getheilten Fleck.

15. **Fabricii Kirby.** Catalog 1870. — Pl. t. 936.

Jovianus Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 348 n. 324 (1793). —

Jon. VI, 93, 2. — Donovan. Ind. t. 50, f. 1 (1800). — Latr.

Enc. Meth. IX, pag. 788 n. 158 (1823). 19 mm. West-Indien.

— —. Der Mittelzellenfleck ist weit auseinandergetheilt, der kleinere Theil steht am Hinterrande, der grössere etwas zurück am Vorderrande und über denselben steht noch ein kleines blaues oder weisses Fleckchen.

16. **Jovianus Cram.** 398. L. M. (1782). — Pl. t. 933.

Pseudo-Jovianus. Westw. Dbl. u. Hew. Gen., pag. 518 n. 24 (1852).

Pluvius Herr. Sch. Prodr. 1869, pag. 46. 19 mm. Cayenne, Surin.

C. Oberseite schwarz. Hfl. breit mit anschulicher weisser Mittelbinde.

Vfl. mit weissen Flecken oder einer solchen Mittelbinde, zuweilen auch mit rothen oder orange Flecken.

a. Vfl. mit weissen Flecken

0. und Spitzpunkte. Die Binde der Hfl. erreicht den Vorder-  
rand nicht.

— Vfl. nicht farbig gefleckt,

∧. in Zelle 2 und 3 übereinanderstehende weisse Flecken,  
zurückstehenden Mittelfleck, darüber einen am Vorder-  
rande und 3 im Winkel stehende Spitzpunkte. Hinter-  
leib meistens mit weissem Gürtel.

I. Vfl. in Zelle 1 mit weissem Fleck, in Z. 4 und  
5 Punkte.

17. **Hemes Cram.** 103. F. (1779). — Fabr. Spec. Ins. II, pag. 136

n. 629 (1781) etc. — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 757 n. 79

(1823). — Pl. 937. 15—16 mm. Brasil., Guayana.

II. Vfl. in den Zellen 1, 4 und 5 ungefleckt.

18. **Alaricus Pl.** Hesp. t. 938. — Mus. Berol. 5797. 17 mm. Bahia.

∧∧. In Zelle 3 und am Vorderrande ist kein Fleck, der  
in Zelle 2 hängt an den der Mittelzelle, 2 Spitzpunkte.

19. **Leucodesma Erichs.** Schomb. Reise III, pag. 601 (1848). — Pl. t. 939.

Scurra Hüb. Exot. I, 160. ♂. (1810). 13 mm. Guayana.

— —. Vfl. mit blutrothem Fleck hinter der Mitte von Zelle 1b,  
Z. 3 ist ungefleckt, die Spitzpunkte stehen in schräger Linie.

∧. Der Fleck in Zelle 2 der Vfl. hängt mit den der Mittel-  
zelle zusammen, vor der Spitze stehen 2—3 Punkte.

20. **Scurra Hüb.** Exot I, 160. 3, 4. ♀. (1810). — Pl. t. 940. 14 mm.

Cayenne.

∧∧. Vfl. ohne Fleck in der Mittelzelle; vor der Spitze  
stehen 3—4 Punkte. Hfl. unten am Hinterwinkel mit  
weissem Keilfleck.

21. **Stigma Feld.** Novara Exp. III, pag. 524 n. 922. t. 74 f. 26, 27

(1867). — Pl. t. 941. 12 mm. St. Martha.

00. Vf. ohne Spitzpunkte, mit vereintem Fleck in Zelle 2 und der Mitte, einen orangen Fleck gegen den Hinterwinkel und einen solchen in der Mitte des Vorderrandes. Hfl. mit grossem fast eiförmigem Fleck statt der Binde. Hinterleib ohne weissen Gürtel.
22. **Empolaeus Westw.** Doubl. u. Hew. Gen., pag. 518 n. 41, t. 80, f. 3 (1852). — Pl. t. 942. 18 mm. ?
- b. Vf. mit durchgehender weisser Querbinde in der Mitte.
0. Ein rothgelber Fleck steht in Zelle 1 des Vf. in der weissen Binde an das dunkle Wurzelfeld; saumwärts sind die Rippen weisslich.
- . Hfl. mit durchgehender, breiter weisser Binde. Vf. ohne Spitzpunkte, am rothgelben Fleck stehen auswärts 2 braune Punkte.
23. **Sallei Feld.** Nov. Exp. III, pag. 525 n. 923, t. 74, f. 25 (1867). — Pl. t. 943. 16 mm. Mexico, Veracruz.
- —. Die Binde der Hfl. erreicht auf der Oberseite den Innenrand nicht. Vf. mit 2 oder 3 Spitzpunkten.
24. **Servatius Pl.** Hesp. t. 944.
- Hierax Hopf. Stett. ent. Zeit. 1874, pag. 366. 18 mm. Parà.
00. Ein rothgelber Saum begrenzt das dunkle Wurzelfeld der Vf., in Zelle 4—8 stehen weisse Punkte. Die weisse Binde der Hfl. zieht verschmälert schräg zum Innenrand.
25. **Unifasciata Feld.** Nov. Exp. III, pag. 524 n. 921, t. 74, f. 22 (1867). — Pl. t. 945. 15 mm. Bogota.
- D. Oberseite schwarz. Hfl. gegen den Hinterwinkel etwas gestreckt, mit breiter weisser Mittelbinde. Vf. mit einer weissen — zuweilen verdunkelten — von den schwarzen Rippen durchschnittenen Mittelbinde.
- a. Diese besteht aus verhältnissmässig kleinen Flecken, von denen der in Zelle 1 oben gespalten, der in der Mittelzelle stark eingeschnürt ist, der im Winkel der Zelle 3 tritt saumwärts vor, in Zelle 4—8 stehen Punkte, Zelle 1a und der Vorderrand sind ungefleckt. Hfl. oben mit grossem lang-eiförmigem Querfleck, unten mit breiter Binde.
26. **Clito Fabr.** Mant. II, pag. 91 n. 828 (1787). — Ent. Syst. III, 1, pag. 353 n. 342 (1793). — Bufl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 5. — Pl. t. 946.
- Hemes Latr. Enc. Meth. IX, pag. 757 n. 79 pt. 13 mm. Surinam.
- b. Die Mittelbinde der Vf. ist breit, durchgehend, doch zuweilen

theilweise oder ganz verdunkelt, der Fleck in Zelle 3 steht neben derselben, der Mittelfleck ist gespalten, Zelle 4—8 sind ungefleckt. Der Saum ist graufleckig.

O. Hfl. mit durchgehender schräger Binde. Die Binde der Vfl. ist in den Zellen 1a, 2 und 3 ganz, in Zelle 1b. zur Hälfte weiss, übrigens hellbraun.

27. **Latreia Hew.** Exot. Lep. V, f. 14 (1875). — Pl. t. 947. 19 mm.  
Nicaragua.

00. Hfl. mit  $\frac{3}{4}$ , am Vorderrand hängender Binde. Die Binde der Vfl. ist beim ♂, bis auf den Fleck in Zelle 3, ganz weiss, beim ♀ ganz grau. Der ♂ hat im Wurzelfelde einen lehmgelben, das ♀ zwei graue Flecken.

28. **Thestia Hew.** Exot. Lep. V, f. 12, 13 (1875). — Pl. t. 948.  
16—18 mm. Ecuador.

E. Oberseite schwarz, nur die Vfl. mit rothgelber Mittelbinde.

29. **Flavofasciata Hew.** Equat. Lep. 1870, pag. 76 n. 139. — Exot. V, f. 11 (1875). — Pl. t. 949. 17 mm. Equad.

F. Oberseite schwarz, Vfl. mit einem rothgelben Fleck am Hinterwinkel, einen in der Mittelzelle und einen darüber am Vorderrand. Hfl. mit einem rothgelben Bande vor dem Saum.

30. **Lucaria Hew.** Descr. 1868, pag. 50 n. 12. — Exot. IV, f. 4 (1869). — Pl. t. 950. 13 mm. Cayenne.

G. Oberseite schwarzbraun oder blau, Unterseite braun.

a. Vfl. mit 3 weissen Spitzpunkten. Oberseite dunkelbraun, alle Flügel mit blaublaustaubiger Mittelbinde, die vorderen mit noch einigen solchen Flecken. Hfl. unten gegen Saum und Hinterwinkel breit weiss mit einem schmalen grauen Schatten vor dem Saum und einem braunen Fleck am Hinterwinkel.

31. **Subalbata Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 953. 17 mm. N.-Granada.  
b. Vfl. ohne Spitzpunkte.

O. Oberseite dunkelblau, alle Flügel schwarz gesäumt.

∧. Alle Flügel oben mit durchgehender schwarzer Mittelbinde.

32. **Gladius Butl.** Trans. ent. Soc. 1870, pag. 512. — Pl. t. 951.  
17 mm. Rio Negro.

∧∧. Vfl. oben mit grossem schwarzem Fleck gegen den Vorderrand.

33. **Joxus Westw.** Dblid. u. Hew. Gen. t. 80 f. 4 (1852). — Pl. t. 952.  
16—17 mm. Mexico, Panama.

00. Oberseite schwarz, Vfl. gegen den Vorderrand grünlich schimmernd, vor dem Saum mit verloschenem braunem Bande. Unten haben alle Flügel 2 undeutliche dunkelbraune Querbinden.

34. **Prudens Pl.** Hesp. t. 954. 16 mm. Surinam.

### Die Gattung *Achlyodes* Hüb. und ihre Arten.

Palpen borstig mit grade vorgestrecktem oder etwas geneigtem, bis an's Ende behaarten Endgliede. Fühler etwa halb so lang wie die Vfl., mit schwachem Schaft und gespitzter, oft sehr schlanker Kolbe, Hinterschienen mit End- und Mittelspornen, beim ♂ mit einem Haarpinsel. Körper mässig stark, Hinterleib kürzer wie die Hfl. Vfl. ohne Umschlag am Vorderrande, Mittelzelle fast  $\frac{3}{5}$  so lang, Rippe 2 entspringt ziemlich in der Mitte zwischen der Wurzel und Rippe 3. Rippe 5 der Hfl. ist sehr schwach oder scheint zu fehlen. Meistens sind die Flügel breit, mit ungescheckten Franzen, die vorderen sind oft scharf gespitzt, fast geschnäbelt, selten mit ansehnlichen Glasflecken, die hinteren ohne diese, mit theils gerundetem, theils etwas busigem Saum. Die Oberseite aller Flügel ist fast stets trübe braun oder schwärzlich, oft blaugrau bestäubt, mit schattigen, in Flecken aufgelösten oder kappenförmigen Querbinden, welche sich mehr oder weniger deutlich auch auf der Unterseite zeigen. — Sie bewohnen Süd- und Mittelamerika.

A. Vorderflügel ohne Glasflecken.

a. Saum aller Flügel glatt und gerundet.

0. Hfl. unten gegen Hinterwinkel und Saum grau mit mehr oder weniger deutlicher Fleckenbinde vor dem Saum, oft auch mit grauem Mittelmöndchen.

— . Oberseite graubraun mit einer Reihe grauer Punkte vor dem Saum aller Flügel und einen solchen Punkt am Ende der Mittelzelle auf den vorderen.

1. **Vulgata Pl.** Hesp. t. 958. — Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 224 n. 33. 12 mm. Columbien.

— . Oberseite schwarzbraun mit kaum sichtbarer bläulicher Doppelbinde gegen den Saum.

2. **Fridericus Hüb.** Verz. n. 1157 (1816). — Zutr. f. 611, 612 (1832). Pl. t. 955. 15 mm. Laguayra, Surin.

00. Hfl. unten gleichmässig bräunlichgrau mit dunkelen Binden.

— . Oberseite schwarzbraun, Vfl. mit 3 noch dunkleren Binden.

∧. Die äussere Binde der Vfl. ist in Flecken aufgelöst.

3. **Nivonicus Keferst.** i. l. — Pl. t. 956. 14 mm. Mexico.  
 ^.^ Die äussere Binde der Vfl. ist vollständig, sehr un-  
 deutlich.
4. **Thiena Pl.** Hesp. t. 957. 13 mm. ?  
 ---. Oberseite mattbraun, Vfl. mit 2 dunklen Querbinden und  
 dunkeltem Saum. Hfl. dunkler wie die vorderen.  
 ^. Alle Flügel sind im Grunde gleichartig gefärbt.
5. **Serapion Pl.** Hesp. t. 959. 11 mm. Neu Freyburg.  
 ^.^ Alle Flügel sind auf der Mitte dicht blaugrau be-  
 bestäubt.
6. **Plumbago Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 960. 10 mm. ?  
 000. Hfl. unten einfach braun mit einem sehr schwachen grauen  
 Punkt auf und einigen hinter der Mitte. Oberseite schwarz-  
 braun, Vfl. mit 2 wenig matteren Binden vor dem Saum.
7. **Fatinitza Pl.** Hesp. Nachtr. 16 mm. Columbien.  
 b. Saum der Hfl. bei Zelle 4 und 5 schwach eingebogen. Oberseite  
 schwarzbraun, dicht blaugrau bestäubt, alle Flügel mit 2 ge-  
 schwungenen dunklen Querstreifen und dunklen Flecken am  
 Saum. Unterseite bleicher, gegen den Hinterrand der Vfl. hell-  
 grau.
8. **Protius Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 961. 15 mm. Brasilien.  
 c. Saum der Vfl. am Vorderrande vor der Spitze grade oder etwas  
 eingezogen.  
 0. Franzensaum der Vfl. gleichmässig abgerundet.  
 ---. Ebenso bei den Hfl. Alle Flügel sind auf beiden Seiten  
 chocoladebraun, die vorderen oben mit 2 braunen Quer-  
 bändern, welche ein breites, veilgraustaubiges Mittelfeld  
 einschliessen, in dem sich eine winkelige Punktreihe hinter  
 der Mitte quer durch den Flügel zieht, in Zelle 4 und  
 5 stehen 2 Punkte hintereinander. Hfl. oben mit 3 braunen  
 Querbändern.
9. **Mithrax Weym.** i. l. — Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 225.  
 — Pl. t. 966. 18 mm. Columbien.  
 ---. Hfl. mit schwach busigem Saum.  
 ^. Unterseite der Vfl. bis über die Mitte verdunkelt, vor  
 dem bleicheren Saum mit einem dunkleren Querband.  
 Hfl. mit 2 Querbändern hinter der Mitte.  
 I. Unterseite aller Flügel gegen den Saum wenig bleicher.  
 √. Oberseite dunkel chocoladebraun, Unterseite etwas  
 matter, beiderseits grünlich schimmernd. Vfl.

oben mit 2 undeutlichen, geschwungenen dunkelen  
Fleckenbändern, Hfl. mit 3.

10. **Enega Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. i. Wien 1876, pag. 338, t. 4,  
f. 23. — Pl. t. 967. 15 mm. Surinam.  
∨∨. Ober- und Unterseite sind gleich dunkelbraun.  
Vfl. oben vor dem Saum mit staubiger grauer,  
dunkel eingefasster Querbinde.
11. **Gorgona Pl.** Hesp. t. 963. 17 mm. Guatemala.  
II. Unterseite aller Flügel gegen den Saum grau an-  
geflogen.  
∨. Oberseite chocoladebraun mit dunkelen Rippen.  
Vfl. mit dunkeler Wurzel, dann 6 dunkle Fleck-  
chen in einer Querreihe, darauf das grosse, fast  
dreieckige dunkle Mittelfeld, dem folgen 2  
Reihen brauner Punkte und eine einwärts hohle  
Kappenlinie vor dem Saum. Hfl. mit dunkeltem  
Saum und 2 Querbinden.
12. **Noctula Hpf.** Mus. Berol. n. 5974. — Pl. t. 965. 18 mm. Parà.  
∨∨. Oberseite braun. Vfl. mit grauen Randpunkten,  
einer grauen, durch eine braune Kappenlinie  
getheilten Binde vor dem Saum und einer halben  
oder ganzen grauen Mittelbinde. Gegen die  
Wurzel stehen auf mattbraunem Grunde 2 braune  
Flecken. Hfl. mit einem dunkelen Mittelmond  
und 2 Binden.
13. **Basigutta Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 964. 17—18 mm. Süd-Amerika.  
∧∧. Unterseite der Vfl. lehmgelb, an der Wurzel und am  
Saum mattbraun bestäubt, auf der Mitte mit einer  
mattbraunen, am Vorderrande breiteren Binde. Ober-  
seite aller Flügel, sowie die Unterseite der hinteren mit  
hell und dunkelgraubraunen, welligen Querbändern.
14. **Corbinianus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 962.  
Aerope Prittwitz i. l. 15 mm. Rio.  
00. Franzensaum der Vfl. unter der Spitze etwas eingezogen.  
— Hfl. mit schwach busigem Saum.  
∧. Oberseite hell braunroth mit braunen Rippen. Vfl.  
auf der Mitte mit sehr breiter, braunroth gefleckter,  
an der Wurzel mit schmaler brauner Binde, vor dem  
Saum mit braunem Streif. Hfl. auf der Wurzelhälfte  
braun.

15. **Sanguinalis Westw.** Dbl. und Hew. Gen. t. 79 f. 8 (1852). —  
Pl. t. 968. 16 mm. Quito.  
 $\wedge\wedge$ . Oberseite dunkelbraun, wolkig mit meistens zerrissenen  
Querbinden, violett schimmernd. Unterseite grau-  
violett und braun gebändert, gegen den Hinterwinkel  
der Hfl. braungelb, grau oder weiss, zuweilen sehr  
ausgedehnt.
16. **Phalaenoides Hüb.** Exot. I, t. 152 (1810). — Pl. t. 969. 15 mm.  
Brasil., Panama.  
 ——. Hfl. mit busig-zackigem Saum.  
 $\wedge$ . Vfl. mit stark ausgebauchtem Saum. Hfl. breit,  
gegen den Hinterwinkel stumpf, bei Rippe 7 so weit  
ausgedehnt wie bei Rippe 4. Alle Flügel sind beider-  
seits hell und dunkel veilbraun gewölkt, die hinteren  
gewöhnlich unten am Saume rothgelb.
17. **Busirus Cram.** 261 A, B, C (1782). — Pl. t. 970.  
Sebaldus Fabr. Mant. II, pag. 89 n. 805 (1787). — Latr. Enc.  
Meth. IX, pag. 791 n. 168 (1823).  
Busiris und Bucolus Hüb. Verz. pag. 108 n. 1154 u. 1155 (1816).  
26—28 mm. Süd-Amerika.  
 $\wedge\wedge$ . Vfl. mit schwach gerundetem Saum. Hfl. nicht breit,  
bei Rippe 4 am meisten ausgedehnt.  
 I. Ledergelb. Oberseite mit graubraunen Flecken und  
winkeligen oder zerrissenen Bändern, am Vorder-  
rande der Vfl. hängt vor der Mitte ein verschoben  
viereckter und vor der Spitze ein dreieckter rost-  
farbiger, braun eingefasster Fleck. Unterseite der  
Vfl. bleicher, die der Hfl. fast wie oben, sie sind  
am Saum bei Rippe 3 und 4 abgestumpft.
18. **Mexicana Feld.** Novara Exp. pag. 531 n. 936, t. 73, f. 26 (1867).  
— Pl. t. 971. 28 mm. Mexico.  
 II. Braun. Oberseite der Vfl. mit 2 grossen dunkelen  
Flecken vor und auf der Mitte und einer breiter  
werdenden Binde von der Spitze schräg gegen den  
Hinterrand. Hfl. mit 2 abgekürzten dunkelen  
Querbinden, sie sind am Saum auf Rippe 4 gespitzt.  
Alle Flügel sind oben an der Wurzel und am Saum  
dunkeler. Die Unterseite ist weniger bezeichnet.
19. **Anticus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 972. 30 mm. Mexico.  
 ———. Hfl. mit gerundetem Saum.

∧. Oberseite bräunlichgrau, mattgrünschimmernd mit dunkleren zackigen, meist zerrissenen Bändern, die Vf. mit einem bleichen Streif vor dem Saum. Unten sind die Hfl. und die Wurzel der Vf. mehr braun, die grössere Saumhälfte ist bräunlichweiss, hellbraun gewässert.

20. **Pallida Feld.** Verh. d. z. bot. Ges. in Wien 1869, pag. 478 n. 38.  
— Pl. t. 973.

Ozotes Butl. Trans. ent. Soc. 1870, pag. 515.

Mithridates Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 336 n. 278 (1793). —

Jon. V, t. 23, f. 1. — Donovan. Ind. t. 49, f. 3 (1800). —

Latr. Enc. Meth. IX, pag. 792 n. 170 (1823)? 23—25 mm.

Mexico, Venezuela.

∧∧. Oberseite braun, blaugrau gemischt, violett schimmernd, dunkel gebändert und heller gefleckt.

I. Vf. mit stark ausgebauchtem Saum, oben vor denselben und damit gleichlaufend eine Reihe graublauer Flecken, am Vorderrande von der Mitte bis vor der Spitze schliesst ein blaugrauer Schleier einen dunkelen Fleck ab. Hfl. mit graublauen Randflecken. Unterseite lilabraun, verloschen bandirt.

21. **Thraso Hüb.** Exot. I, t. 151 (1810). — Bsd. Spec. Gen. t. 13, f. 6 (1836). — Pl. t. 974.

Tamenund Edw. Tr. Amer. ent. Soc. III, pag. 215 (1871). 22 mm.  
Rio, Texas.

II. Unterseite der Hfl. blaugraustaubig. Die Vf. haben oben auf der Mitte eine dunkle winkelige Binde, vor der Spitze einen dunkelen Fleck am Vorderrande und vor dem Saum eine fast grade, matte, dunkel eingefasste Linie. Die Hfl. haben vor dem Saum eine Reihe grauer Flecken.

∨. Die Unterseite der Hfl. ist fast ganz, die der Vf. gegen den Saum blaugrau, ein weisser Punkt steht in der Spitze. Oben haben die Hfl. nahe der Wurzel ein staubiges graues Querband.

22. **Ulpianus Poey.** Cent. Cuba 1833. — Lucas, Sagra Hist. Cuba 1857, pag. 651. — Pl. t. 975.

Austera Prittw. Stett. ent. Zeit. 1868, pag. 197 n. 59.

Rosina Butl. Trans. ent. Soc. 1870, pag. 514. 21 mm. Cuba, Rio.

∨∨. Die Unterseite der Hfl. ist nur gegen den Hinterwinkel blaugrau bestäubt. Oben sind die Hfl. gegen die Wurzel, am Vorderrand und hinter der Mitte matt braungrau gefleckt.

23. **Papinianus Poey.** Cuba 1833. — Lucas, Sagra Cuba 1857, pag. 651.

— Pl. t. 976.

23 mm. Cuba.

B. Vf. nur am Vorderrande vor der Spitze mit weissen oder Glaspunkten, zuweilen auch nur an der Unterseite. Saum der Hfl. schwach wellig.

a. Franzensaum der Vf. sanft gerundet.

0. Franzen der Hfl. gescheckt.

— . Vorderrand der Vf. vor der Spitze grade oder wenig ausgerandet. Oberseite grau, braunstaubig mit dunkelen Fleckenbinden. Unterseite der Vf. mit 2 weissen Spitzpunkten, die der Hfl. mit einigen weissen Flecken vor dem Saum gegen den Hinterwinkel und weisse, braun-gescheckte Franzen.

24. **Bigutta Prittw.** Stett. ent. Zeit. 1868, pag. 198 n. 61. — Pl. t. 977.

Invisus Butl. und Druce Cist. Ent. I 1872, pag. 114. 15—17 mm.

Bahia.

— . Vorderrand der Vf. schwach gerundet. Oberseite bräunlichgrau — die Hfl. dunkeler — verworren braun bezeichnet, Vf. mit 2 feinen Glaspunkten vor der Spitze und einem grauen <-förmigem Fleck gegen den Hinterwinkel, zuweilen auch einen ähnlichen Fleck gegen die Wurzel. Unterseite braun, Vf. mit 2 weissen Punkten in der Mitte am Vorderrande, 2 Reihen matter Flecken vor dem Saum und bläulichweisser Zelle 1a, Hfl. gegen Hinterwinkel und Saum ausgedehnt bläulichweiss, braun gewässert. Franzen grau und braun gescheckt.

25. **Begga Prittw.** Stett. ent. Zeit. 1868, pag. 198 n. 60. — Pl. t. 978.

Pyralina Möschl. Verh. d. z. b. Ges. in Wien XXVI, pag. 343, t. 4, f. 31 (1876). 12—13 mm. Süd-Amerika.

00. Franzen ungescheckt. Vorderrand der Vf. vor der Spitze wenig ausgerandet. Graubraun, alle Flügel mit dunkleren Binden, die vorderen vor der Spitze mit 2 Glaspunkten, gegen die Wurzel grünlich schimmernd, vor dem Saum mit einer undeutlichen grauen Binde.

26. **Gesta Herr. Sch.** Corresp. XVII, pag. 142 (1863). — XIX pag. 52

(1865). — Pl. t. 979.

14 mm. Cuba.

- b. Franzensaum der Vfl. bei Rippe 5 stumpf vortretend, Vorderrand nicht ausgerandet. Vor der Spitze 3 Glaspunkte. Unterseite grau, Hfl. mit 3 abgekürzten dunkleren Binden.
- 26b. **Ancholis Pl.** Hesp. Nachtr. 16 mm. Columbien.  
 000. Alle Flügel sind glatt gesäumt, nur die hinteren an Zelle 1c kaum merklich eingezogen, sie sind beiderseits braungrau, die vorderen vor der Spitze mit 2 Glaspunkten, die hinteren unten mit einem undeutlichen grauen Mittelfleck.
27. **Blanda Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 980. 19 mm. ?  
 C. Vfl. mit 1—4 Glaspunkten vor der Spitze und einen in Zelle 3, zuweilen auch ein Fleckchen in Zelle 2. Oberseite braun, blaugraustaubig, dunkelbraun schattig und fleckig.  
 a. Vfl. in Zelle 2 ungefleckt. Oberseite im Grunde chocoladebraun, Unterseite mehr gelblich. Hfl. oben gegen die Wurzel dunkelbraun, ihr Saum ist gerundet oder bei Rippe 5 sehr wenig eingezogen.  
 0. Vfl. mit 3 Spitzpunkten in schräger Linie. Hfl. unten zur grösseren Hälfte gegen den Innenrand bläulichweiss, desgl. Bauch, Beine und Palpen.
28. **Servius Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 981. 18 mm. Brasilien.  
 00. Vfl. mit 4 abwechselnd vorgerückten Spitzpunkten. Hfl. unten am Innenrand grünlichgrau bestäubt, ebenso Bauch, Beine und Palpen.
29. **Erisichthon Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 982. 17 mm. ?  
 b. Zelle 2 der Vfl. mit einem Glasfleck.  
 0. Vfl. gleichförmig, mit 4 abwechselnd vorgerückten Spitzpunkten und in Zelle 2 und 3 querstrichförmige Glasfleckchen. Hfl. mit wellenförmigem Saum. Alle Flügel sind im Grunde graubraun, die hinteren haben unten eine braungefleckte, saumwärts verwaschene blasslila Mittelbinde.
30. **Cnidus Pl.** Hesp. t. 983. 18 mm. ?  
 00. Vfl. mit vor der Spitze schwach ausgeschnittenem Vorderrand und vor dem lappenförmigen Hinterwinkel stark ausgeschweiftem Hinterrand. In Zelle 2 steht ein rundlicher Glasfleck, in Zelle 3 und vor der Spitze je ein Punkt. Saum der Hfl. gerundet. Alle Flügel sind im Grunde gelbbraun, die Hfl. oben dunkeler und fast ganz dicht blau bestäubt, unten auf der grösseren Innenrandhälfte hellblau, ebenso sind Bauch, Beine und Palpen.

31. **Zera Butl.** Trans. ent. Soc. 1870, pag. 514.  
 Balma Herr. Sch. i. l. — Pl. t. 984. 16 mm. Brasil., Venez.  
 D. Vfl. mit 3 Spitzfleckchen in schräger Linie, 2 Punkte schräg übereinander in Zelle 1, einen grossen Glasfleck in Zelle 2, darüber einen kleinen in Zelle 3, einen fast ringförmigen in der Mittelzelle und 2 kleine am Vorderrande. Der Vorderrand ist vor der Spitze sehr wenig hohl, ebenso der Aussenrand, welcher aber bei Rippe 3 stark ausgebaucht ist. Die Hfl. haben einen wellenförmigen Saum. Oberseite braungrau mit braunen Querflecken. Hinterleib mit schmalem weissem Gürtel.
32. **Truncata Hew.** Equat. Lep. 1870, pag. 75 n. 138. — Exot. IV, f. 6. — Pl. t. 985.  
 Ophia Butl. Trans. ent. Soc. 1870, pag. 517. 19 mm. Venez., Ecuador.  
 E. Vfl. ohne Spitzpunkte, in Zelle 1 mit zwei schmalen weissen Flecken schräg übereinander, in Zelle 2 ein grösserer Glasfleck, in den Winkel von Zelle 3 ein kleiner, in der Mittelzelle ein Punkt. Der Aussenrand ist bei Rippe 2 stark eingezogen, der Hinterrand ist wenig ausgeschweift. Die Hfl. sind bei Rippe 7 am meisten ausgedehnt und vom rechtwinkeligen Hinterwinkel bis dahin fast grade abgeschnitten. Oberseite graubraun, blaublaugrünlich, Vfl. mit brauner Mittelbinde, braunem Fleck am Hinterwinkel und solchem Mondfleck an Stelle der Spitzpunkte. Die unten fast ganz blauen Hfl. haben am Vorderwinkel einen grossen braunen Fleck.
33. **Breissoni Latr.** Enc. Meth. IX, pag. 792 n. 171 (1823). — Pl. t. 986.  
 Phagesia Hew. Descript. 1868, pag. 54 n. 7. — Exot. V, f. 6 (1873). 18 mm. Brasilien.

### Die Gattung *Antigonus* Hüb. und ihre Arten.

Palpen borstig behaart, mit dickem, kegelförmigem, grade vorstehendem oder etwas gesenktem Endgliede. Fühler meistens schwach, selten mehr wie halb so lang wie die Vfl., oft viel kürzer, die gespitzte spindelförmige Kolbe ist gewöhnlich ziemlich kurz, die Hinterschienen haben End- und Mittel-Sporen, beim ♂ auch einen Haarpinsel. Der Körper ist oft ziemlich stark, der Hinterleib nicht so lang wie die Hfl. Vfl. beim ♂ mit einem Umschlag am Vorderrande, ihre Mittelzelle ist höchstens  $\frac{2}{3}$  so lang, oft bedeutend kürzer, Rippe 2 entspringt nicht selten näher an der Wurzel, wie an Rippe 3. Die Hfl. sind zuweilen abweichend geformt, Rippe 5 ist schwach oder fehlt. Die Oberseite der Flügel ist seltener einfach dunkel, schwarz oder braun, gewöhnlich mit schattigen, zerrissenen oder zackigen

Querbinden bezeichnet, zuweilen mit weisslichem Grund. Die Vfl. haben zum Theil — doch in der Regel nur kleine — weisse Glasflecken und Punkte.

- A. Vfl. mit stark ausgeschwungenem Hinterrand und lappigem Hinterwinkel. Hfl. mit auf Rippe 7 stark vorspringendem Saum.
- a. Vfl. ohne Glasflecken. Hfl. gegen den Hinterwinkel ausgedehnt, mit bogigem glattem Saum, einem starken Zahn auf Rippe 7.
0. Oberseite blauschwarz, Unterseite dunkelrothbraun mit brauner Zeichnung. Saum der Vfl. fast grade. Zahn der Hfl. kurz.
1. **Nearchus Latr.** in Humb. u. Bonpl. Zool. II, pag. 135, t. 43, f. 3, 4 (1811—1823). — Enc. Meth. IX, pag. 791 n. 166 (1823). — Pl. t. 987.
- Ustus Hüb. Verz. pag. 108 n. 1158 (1816). — Zutr. f. 719, 720 (1832).
- Hippalus Feld. Wien. ent. Mtsschr. VI, pag. 186 n. 172 (1862).  
21—24 mm. Süd-Amerika.
00. Oberseite dunkel blaugrau bis veilgrau, mit brauner Bezeichnung, Unterseite rostfarbig, mit braunen, meistens zackigen Querlinien, welche auf den Hfl. 2 etwas dunklere Binden einschliessen. Saum der Vfl. schwach wellig. Zahn der Hfl. lang.
2. **Pausus Westw.** Dbl. und Hew. Gen. t. 80, f. 6 (1852). — Pl. t. 988.
- Sataspes Feld. Wien. ent. Mtsschr. VI, pag. 186 ♂ (1862).  
23—24 mm. Süd-Amerika.
- b. Vfl. mit Glasflecken. Hfl. mit busigem Saum der in Zelle 4 und 5 eingezogen, auf Rippe 6 und 7 stark vorspringt. Oberseite grau.
0. Vfl. mit sanft geschwungenem Saum und scharfer Spitze. Hfl. mit zweizahnigem Vorsprung. Unterseite rostfarbig, mit braunen zackigen Querlinien.
- . Oberseite schiefergrau ♂, oder braungrau ♀, alle Flügel mit einer braunen Zackenlinie vor dem Saum und mehreren auf der Fläche, unten 2 grauen Flecken in Zelle 1. Die Vfl. haben 4 weisse Spitzpunkte in schräger Linie, beim ♀ noch einen Glasfleck in Zelle 2 und in Zelle 3, sowie in der Mittelzelle einen Punkt.
3. **Erosus Hüb.** Exot. I, t. 153 (1814). ♀. — Pl. t. 989.
- Westermanni Latr. Enc. Meth. IX, pag. 791 n. 167 ♂ (1823).  
19—20 mm. Süd-Amerika.

— —. Oberseite schwarzgrau, alle Flügel mit einem braunen Schattenstreif vor dem Saum und 2 solche auf der Fläche. Die Vfl. haben 3 schräg übereinander stehende Glaspunkte vor der Spitze, einen Querstrich in Zelle 2 und einen Punkt in Z. 3.

4. **Sericus Pl.** Hesp. t. 990. 15 mm. Chiriqui.  
 00. Vfl. mit in Zelle 1b tief ausgeschnittenem, dann bis zur stumpfwinkligen Spitze gerundetem Saum. Hfl. mit abgerundetem Vorsprung. Oberseite dunkelgrau, alle Flügel mit 3 geschwungenen dunklen Querbändern. Die Vfl. haben in der Mitte am Vorderrande einen weissen Punkt, beim ♂ noch einen vor der Spitze, beim ♀ 3 vor der Spitze, einen in Zelle 3 und einen Querstrich in Zelle 2. Unten sind die Flügel bräunlichgrau, die hinteren gegen den Hinterwinkel ausgedehnt weisslich, grau gewässert.
5. **Liborius Herr. Sch.** Prodr. 1869, pag. 49. — Pl. t. 991. 17 mm. Bahia.  
 B. Alle Flügel sind am Saum scharf gezähnt, die vorderen am stärksten auf Rippe 6 und an der Spitze, die hinteren auf Rippe 2 und 3. Oberseite lilagrau, mit zackiger brauner Bezeichnung, Unterseite braun mit rothgelben Flecken, Hfl. gegen den Hinterwinkel und Innenrand breit weiss. Die Vfl. haben am Vorderrande vor der Spitze einen weissen Strich und ein Mündchen. Palpen und Bauch sind rothgelb.
6. **Diurna Butl.** Trans. ent. Soc. 1870, pag. 518. — Pl. t. 992.  
 Bellinita Herr. Sch. i. 1. 17 mm. Rio.  
 C. Vfl. am Saum unter der Spitze abgestutzt oder etwas ausgeschnitten.  
 a. Saum aller Flügel schwach gezähnt. Vfl. grau und braun marmorirt, vor der Spitze mit 2—3 Glaspunkten.  
 0. Oberseite dunkelveilgrau, Vfl. braunfleckig mit 2 weissen Spitzpunkten, Hfl. dunkeler, Unterseite braun, roth gefleckt.
7. **Haematospila Feld.** Nov. Exp. III, pag. 532 n. 941, t. 73, f. 16, 17 (1867). — Pl. t. 993. 17 mm. Mex., Venez.  
 00. Vfl. oben mit brauner, wurzelwärts verwaschener Mittelbinde. Hfl. mit brauner Wurzel, über die Mitte weiss, gegen den Saum verwaschen grau und mattbraun, am Saum tritt der Zahn auf Rippe 3 wenig stärker vor.  
 —. Vfl. mit 3 Glaspunkten vor der Spitze. Auf den Hfl. zieht sich das braune Wurzelfeld schräg an den Innenrand hin. Unterseite braun, strohgelb gefleckt.

8. **Noctua Feld.** Nov. Exp. III, pag. 532 n. 942, t. 74, f. 1, 2 (1867).  
 — Pl. t. 994. 17—18 mm. Bogota.  
 ——. Vfl. mit 2 Spitzpunkten, Franzen grau und braun gescheckt.  
 Auf den Hfl. schneidet das braune Wurzelfeld quer gegen  
 den Innenrand ab.
9. **Bipuncta Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 995. 19 mm. Mexico.  
 b. Flügelsaum ungezähnt.  
 0. Hfl. oben mit grossem weissem Mittelfleck, übrigens grau.  
 Vfl. oben grau mit braunen Querlinien, unten hell dottergelb,  
 Wurzel und Spitze bräunlich. Hfl. unten grau, auf der Mitte  
 weiss, grau gewässert.  
 —. Vfl. mit 2 weissen Spitzpunkten, unten ist Zelle 1b von  
 der Wurzel aus nur  $\frac{1}{3}$  braun.
10. **Aegides Herr. Sch.** Prodr. 1869, pag. 49. — Pl. t. 996. 19 mm.  
 Guatemala.  
 ——. Vfl. mit einem Spitzpunkt, unten ist Zelle 1b bis  $\frac{1}{4}$  vor  
 dem Saum von der Wurzel aus braun. Der weisse  
 Hinterflügelfleck ist kleiner wie bei Aegides.
11. **Albiplaga Feld.** Nov. Exp. III, pag. 531 n. 940, t. 73, f. 18, 19  
 (1867). — Pl. t. 997. 19 mm. Venezuela.  
 00. Hfl. oben mattbraun mit dunkelbrauner Wurzel, desgl. Saum  
 und einer gezackten Querlinie. Vfl. oben dunkelgrau mit  
 mattbraunen Bändern und dunkelbraunen zackigen Querlinien.  
 Unterseite hellbraun mit dunklen Fleckenbinden, Hfl. gegen  
 den Hinterwinkel breit weiss.
12. **Aura Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 998. 18 mm. Brasilien.  
 000. Oberseite aller Flügel gleich schwarzbraun mit undeutlicher  
 schwarzgrauer Bezeichnung.  
 —. Unterseite etwas heller braun, Hfl. mit 2 dunkelbraunen  
 Binden hinter der Mitte.
13. **Badia Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 999. 22 mm. Chauchomayo.  
 ——. Unterseite dunkelbraun, Vfl. an der Spitze mit 2 ocker-  
 gelben Staubflecken, Hfl. gegen Hinterwinkel und Saum  
 breit ockergelb mit 2 braunen verlöschenden Fleckenbinden.
14. **Osyris Stdg.** Verh. d. z. b. Ges. in Wien 1865, pag. 114 n. 29.  
 — Pl. t. 1000. 23 mm. Chiriqui.  
 D. Flügel gleichförmig, meistens ziemlich breit, mit gerundetem  
 glattem Saum. Oberseite dunkelbraun, oft veilchenblau angeflogen,  
 mit schwarzbraunen Binden, zuweilen ganz schwarz.  
 a. Franzen der Hfl. orange. Palpen kurz. Oberseite umbrabraun,

- alle Flügel mit einer dunkelveilgrauen Binde hinter der Mitte. Unterseite wenig matter, Hfl. gegen Hinterwinkel und Saum ungleich breit orange, in Zelle 2, 3 und 4 mit braunen Staubflecken.
15. **Athymnios Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 225 n. 35. — Pl. t. 1001. 29 mm. Chiriqui.  
 b. Franzen der Hfl. vom Hinterwinkel bis über die Mitte weiss. Palpen kurz, mit schwachem, wenig vorstehendem Endgliede. Beiderseits schwarz, Hfl. unten vor dem Saum mit einem länglichen weissen Fleck und einem daranhängenden Splitter in Zelle 1c am Saum.
16. **Oeclydes Weym.** i. l. — Pl. Nachtr. ♀. 30 mm. Columbien.  
 c. Franzen braun oder schwarz.  
 0. Beiderseits einfach schwarzbraun. Vf. gestreckt. Palpen kurz. —. Hfl. mit stumpfeckigem Hinterwinkel.
17. **Kethra Pl.** Hesp. Nachtr. 26 mm. Philippinen.  
 ——. Hfl. mit gerundetem Hinterwinkel.
18. **Forensis Weymer** i. l. — Pl. Nachtr. 21 mm. Borneo.  
 00. Oberseite braun oder blauschwarz, oft mit bläulichem Anflug oder mit dunkelen Binden.  
 —. Hfl. unten gegen den Innenrand weiss oder blau.  
 $\wedge$ . Hfl. unten nur am Vorderrande breit braun, übrigens weiss mit bläulicher Wurzel. Oben haben alle Flügel vor dem Saum einen blauen Anflug, der auf den Hfl. beim ♀ bis nahe an die Wurzel reicht.
19. **Neaeris Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 226 n. 37. — Pl. t. 1002. 21 mm. Columbien.  
 $\wedge\wedge$ . Hfl. unten fast zur Hälfte gegen den Innenrand blau. Oben braun, alle Flügel haben eine dunkle Binde hinter der Mitte und dunkelen Saum.
20. **Tolimus Pl.** Hesp. Nachtr. 21 mm. Columbien.  
 ——. Hfl. unten gleich den Vf. ganz braun.  
 $\wedge$ . Hfl. unten zeichnungslos.  
 I. Auch die Vf. sind unten zeichnungslos, alle licht röthlichbraun.  
 $\vee$ . Oberseite trüb rothbraun, Vf. mit 3 schrägen braunen Binden: eine vor der Mitte, eine von der Mitte des Vorderrandes zum Hinterwinkel und die dritte vor der Spitze. Hfl. mit einem dunkelen Fleck nächst der Wurzel, einer undeutlichen Binde und dunkeltem Saum.

21. **Obliqua Maassen** i. l. — Pl. Nachtr. 21 mm. ?  
 √√. Oberseite dunkelbraun mit schwachem bläulichem Schimmer.
22. **Petius Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1876, pag. 339, t. 4, f. 26. — Pl. t. 1003. 21 mm. Surinam.  
 II. Unterseite trübe violettbraun, Vf. am Saum lichter mit dunkeltem Schattenstreif. Oberseite blauschwarz. Flügel breit.
23. **Janthinus Capron.** Ann. Belg. XVII, pag. 38 n. 177, t. 1, f. 10 (1874). — Pl. t. 1004. 21 mm. Brasilien.  
 ∧∧. Hfl. unten mit lichterem oder dunklerem Binden.  
 I. Oberseite schwarzbraun, Unterseite braun, Vf. gegen den Hinterrand grau, Hfl. gegen den Saum mit 2 wenig lichterem Binden. Flügel breit.
24. **Arcas Drury.** Illustr. I, t. 19, f. 5, 6 (1773). — Pl. t. 1007.  
 Philemon Fabr. Syst. Ent. pag. 534 n. 392 (1775). — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 768 n. 157 (1823). — Butl. Cat. Fabr. t. 3, f. 11 (1870).  
 Flyas Craen. 328 E. (1782).  
 Velasquez Lucas, Sagra Hist. Cuba 1856, pag. 641. 18—19 mm. Süd-Amerika.  
 II. Oberseite dunkelbraun, grau schimmernd mit undeutlichen, zackigen, geschwungenen Querlinien. Unterseite matt röthlichbraun, gegen die Hinterwinkel etwas gelblich, alle Flügel hinter der Mitte mit 2 staubigen dunkleren Querstreifen. Flügel breit.
25. **Auxo Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 227 n. 38. — Pl. t. 1008. 19 mm. Columbien.  
 III. Oberseite schwarzbraun, alle Flügel haben gegen den Saum violetten, gegen die Wurzel grünlichen Schimmer. Unterseite licht röthlichbraun, gegen die Hinterwinkel etwas falb, alle Flügel haben hinter der Mitte 2 schmale, verloschene, rothbraune Querstreifen. Der Körper ist oben und unten graugrün.
26. **Obscurus Hüb.** Verz. pag. 106 n. 1131 (1816). — Exot. II, t. 362 (1818). — Pl. t. 1005.  
 Corbulo Latr. Enc. Meth. IX, pag. 761 (1823). 21 mm. Süd-Amerika.  
 IIII. Oberseite purpurbraun, gegen den Saum dunkeler. Vf. mit undeutlichem dunkeltem Mittelfleck und 2 Querbinden, Hfl. mit einer Querbinde. Unterseite

trüb röthlichbraun, die Umgebung der Mittelzellen, der Hinterrand der Vfl. und ein undeutliches Band vor dem Saum der Hfl. sind etwas lichter. Der Leib ist grünlich.

27. **Robigus Pl.** Hesp. t. 1006. 22 mm. Süd-Amerika.  
 IIIII. Oberseite braun, Vfl. mit dunkelerer Mittelbinde, alle Flügel mit dunkeltem Saum. Unterseite grauröthlich, an dem Vorderrand und dem Saum der Flügel dunkeler, Hfl. mit einer dunkelen Binde hinter der Mitte. Leib und Palpen unten röthlichgrau.
28. **Patens Pritt.** i. l. — Pl. t. 1009. 21 mm. Rio.  
 E. Oberseite röthlichbraun, rauchig graubraun oder matt gelbbraun, Vfl. meistens mit deutlichen dunkelen Flecken nahe der Wurzel, dunkeltem Mittelfleck und 2 aus kappenförmigen Flecken zusammengesetzten Binden gegen den Saum. Hfl. gleichfalls mit Flecken und Binden. Die hellere Unterseite zeigt dieselbe Zeichnung, doch meistens schärfer wie oben.  
 a. Oberseite rehbraun, Unterseite röthlich gelbbraun, Vfl. gegen den Hinterrand braungelb.  
 0. Vfl. mit gerundetem Vorderrand und Saum. Die Binden sind ziemlich breit und gleichmässig.
29. **Simplicior Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1015. 21 mm. Brasilien.  
 00. Der Vorderrand der Vfl. ist vor der Spitze grade, der Saum unter der Spitze sehr wenig ausgeschnitten. Die Binden sind schmal, ungleich. Unten sind die Vfl. an der Spitze gelb.
30. **Alburnea Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1016. (Luctuosa Hpf.).  
 21 mm. Parà.  
 b. Oberseite rauchig graubraun, ohne oder mit undeutlicher Zeichnung. Unterseite schmutzig lehmiggelb, mit schwachen staubigen Binden, am Hinterwinkel der Hfl. mit braunem Fleck. Vfl. gestreckt, stumpf.
31. **Fumosus Pl.** Hesp. t. 1017. 23—25 mm. Brasilien.  
 c. Oberseite der Vfl. matt gelbbraun, Hfl. und Unterseite bleicher. Die Vfl. sind gestreckt und am Vorderrande vor der Spitze kaum merklich ausgeschnitten, die erste dunkle Binde hinter der Mitte ist bei Rippe 6 stark gebogen und zieht von Rippe 5 sehr schräge zum Hinterrand. Die Hfl. haben 3 Querbänder.  
 0. Das erste Querband der Hfl. liegt schräge und ist fast linear.

32. **Trifasciata Hew.** Descr. 1868, pag. 50 n. 11. — Exot. 1875, f. 22.  
 — Pl. t. 1018. 19 mm. Nicarag.  
 00. Alle Querbinden sind stark gebrochen oder zerrissen.
33. **Ruptifasciata Pl.** Hesp. t. 1019. 20 mm. Süd-Amerika.  
 F. Oberseite dunkel veilgrau, mit schwarzen oder dunkelbraunen, meistens zerrissenen Querbinden. Unterseite röthlichbraun, braungrau oder grau mit den verloscheneren Zeichnungen der Oberseite. Vfl. mit scharfer Spitze, am Vorderrand vor derselben sehr wenig ausgeschnitten.  
 a. Unterseite der Hfl. röthlichbraun.  
 0. Auf dem Vfl. ist der dunkele Querstreif nächst der Wurzel fast gerade.
34. **Tortricinus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1010. (Undulata Ms. Berol.).  
 18—23 mm. Panama, Venez.  
 00. Auf den Vfl. ist der dunkele Querstreif nächst der Wurzel stark gebrochen. Der ♂ hat nächst der Wurzel auf der Unterseite der Vfl. einen grauen Spiegel, dort am Vorderrand der Hfl. einen starken Haarkamm und auf der Oberseite einen ledergelben Fleck.
35. **Thrasylbulus Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 346 n. 315 (1793). —  
 Donov. Ind. t. 49, f. 4 (1800). — Latr. Enc. Meth. IX,  
 pag. 792 n. 170 (1823). — Pl. t. 1011. 20 mm.  
 Brasilien.  
 b. Unterseite der Hfl. weissgrau, am Vorderrande breit braun bestäubt, mit 3 braunen staubigen Querlinien.  
 0. Hfl. oben mit 3 braunen Binden, die äussere dicht am Saum.  
 —. Vfl. unten gegen den Saum röthlichgrau, mit einer braunen, dem Saum gleichlaufenden Binde.
36. **Anacreon Stdg.** Verh. d. z. b. Ges. in Wien 1875, pag. 114.  
 Elaudia Herr. Sch. i. l. — Pl. t. 1012. 17 mm. Laguyra, Panama.  
 ——. Vfl. unten mit dunkeler Mittelzelle und 2 dunkelen Binden, an der Spitze und am Hinterwinkel weissfleckig.
37. **Triseriata Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1013. 17 mm. Venezuela.  
 00. Oberseite aller Flügel vor dem schmal aschgrauen Saum mit einer Reihe eirunder brauner Flecken.
38. **Eremita Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1014. 19 mm. Süd-Amerika.  
 G. Alle Flügel sind im Grunde weiss, mehr oder weniger braun bestäubt, mit braunen Rippen, Binden, Querlinien und Flecken, die vorderen zuweilen mit Glasflecken.  
 a. Vfl. ohne Glasflecken.

0. Die Mittelzelle aller Flügel ist ungefleckt, die der vorderen durch eine braune Längslinie getheilt. Vfl. oben fast ganz hellbraun bestäubt, mit hellbraunem, dunkelbraun begrenztem Wurzelfelde, eine hellbraune, einwärts hohle Kappenlinie zieht hinter der Mitte, eine breitere dunkelbraune vor dem Saum, durch den Flügel, Zelle 1b ist durch eine braune Längslinie gespalten. Hfl. vom Innenrand bis in die Mittelzelle hellbraun bestäubt, bis an Rippe 1 überdem grau, Wurzel und Saum sind hellbraun, vor letzterem ziehen 2 braune Kappenlinien hin. Die Unterseite ist bleicher.
39. **Cajus Pl.** Hesp. t. 1023. 22 mm. Peru.
00. Die Mittelzelle aller Flügel hat einen geknickten braunen Querfleck oder Strich. Vfl. oben schwach braun bestäubt, mit mattbraunem, dunkel begrenztem Wurzelfelde, eine mattbraune, aus meistens getrennten Flecken bestehende Binde zieht hinter der Mitte und eine dunklere aus auswärts hohlen Flecken bestehende vor dem Saum durch die Flügel. Hfl. wenig braun bestäubt mit grauer Wurzel, neben derselben in Zelle 7 ein geknickter brauner Querfleck, hinter der Mitte liegt von Zelle 1c bis 6 ein schmales, gebrochenes, braunes Querband und vor dem grauen Saum zieht eine braune Kappenlinie hin. Die Unterseite ist viel weisser.
40. **Ozema Butl.** Trans. ent. Soc. 1870, pag. 515. — Pl. t. 1020. 23 mm. Mexico.
- b. Vfl. mit — zuweilen bestäubten — Glasflecken vor der Spitze.
0. Hfl. mit einem Querstrich am Ende der Mittelzelle. Vfl. oben ziemlich dicht mattbraun bestäubt, nur ein schmaler Raum am Rande der Binden ist meistens frei; das mattbraune Wurzelfeld wird von einer dunkelbraunen zackigen Querbinde begrenzt, in der Mittelzelle steht ein auswärts hohler Querstrich, hinter der Mitte ein wenig breites zackiges Querband und vor dem Saum ein schmales kappenförmiges. 4 Glasfleckchen stehen schräg übereinander in Zelle 6—9. Hfl. oben an der Wurzel und am Innenrande bis Zelle 3 grau bestäubt, hinter der Mitte mit einer Reihe brauner Flecken im Bogen und vor dem mattbraunen Saum mit einer dunklen Kappenlinie. Die Unterseite ist lichter.
41. **Lassia Hew.** Descript. 1868, pag. 49 n. 10. — Pl. t. 1021. 22 mm. Caracas.
00. Mittelzelle der Hfl. unbezeichnet. Vfl. oben an der Wurzel,

am Vorderrande, vor der Spitze und am Saume braun bestäubt, das Wurzelfeld ist durch 2 gegen den Vorderrand zusammengefllossene, winkelige braune Querstreifen begrenzt, in der durch eine Längslinie getheilten Mittelzelle stehen 1 oder 2 braune Ringe, hinter der Mitte ziehen 2 kappenförmige Linien durch die Flügel und vor dem Saum steht eine Reihe länglicher brauner Flecken. Zelle 1b ist durch eine feine Linie getheilt und in Zelle 3, 6, 7, 8, 9 und 10 stehen — zuweilen bestäubte — Glasfleckchen. Die Hfl. sind an der Wurzel und am Innenrande blaugrau, am Saum hellbraun, mit länglichen dunkelbraunen Flecken, hinter der Mitte haben sie ein gebogenes graues Fleckenband.

42. **Pulcherius Feld.** Verh. d. z. b. Ges. 1869, pag. 477 n. 35. — Pl. t. 1022. 22—23 mm. Mexico, Venezuela.

c. Vf. mit einem halbmondförmigen Glasfleck in Zelle 3. Oben ist der Saum aller Flügel breit hellbraun — bei den Vf. grau bestäubt — mit länglichen dunkelbraunen Flecken, die Wurzel der Vf. ist braun und graustaubig, die der Hfl. grau mit 2 dunklen Bändern, hinter der Mitte ist eine dunkelbraune gebogene Kappenlinie, welche auf den Vf. breiter ist und noch eine solche von Rippe 2 bis zum Vorderrande vor sich hat. Der Vorderrand und die Spitzenhälfte der Vf. sind braun bestäubt.

43. **Melander Cram.** 270. H. (1782). — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 790 n. 165 (1823). — Pl. t. 1024. 27 mm. Surinam.

H. Oberseite schwärzlich, erdgrau oder schmutzig bräunlichgelb, dunkelfleckig. Vf. mit weissen Glaspunkten oder Flecken: mindestens 3 Punkte vor der Spitze, von denen der in Zelle 6 stets vorgerückt ist und ein Fleckchen in Zelle 3 oder 2. Meistens stehen auch in der Mittelzelle 2 Punkte übereinander oder 1 Punkt am Vorderand derselben, oft auch noch ein Punkt darüber am Vorderrand des Flügels. Unten sind die Hfl. oft weiss, gelb oder blau mit braungrauen Flecken, besonders am Vorderwinkel. Saum der Vf. schwach gerundet, der Hfl. gerundet oder etwas wellenförmig.

a. Hfl. oben vom Hinterwinkel und Saum über die Mitte weiss oder gelblich, an der Wurzel und am Vorderwinkel erdgrau gefleckt. Vf. in Zelle 1 mit 2 weissen Punkten übereinander und in allen Zellen bis in Zelle 9 Glasflecken oder Punkte. Hinterleib am Ende weisslich. Oben sind die Vf. erdgrau, mit einer Reihe bleicher Mündchen vor dem Saum.

0. Vfl. oben mit einer am Vorderrande schmalen, am Hinterrande sehr breiten gelblichweissen Mittelbinde, welche die Glasflecken von Zelle 2 und der Mittelzelle einschliesst. Unten ist nur das Spitzendrittheil der Vfl. grau und der Vorderwinkel der Hfl. grau gefleckt, alles Uebrige weisslich.
44. **Lucetia Hew.** Exot. Lep. V, f. 21 (1875). — Pl. t. 1025. 18 mm. Angola.
00. Vfl. oben ganz grau mit allen Glasflecken, unten blasser. Die Hfl. sind unten wie oben, nur weniger grau gefleckt.
45. **Denuba Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 361 n. 31. — t. 1026. 16—18 mm. Aburi.
- b. Schwarzgrau, Vfl. mit Glaspunkten in Zelle 3, 6, 7, 8 und am Vorderrande der Mittelzelle, Hfl. oben mit breitem stroh- oder ockergelbem Saum vom Hinterwinkel bis Rippe 6, unten bis auf die Wurzel und den Vorderrand ganz gelb.
46. **Brigida Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 361 n. 32. — t. 1027. 16 mm. Cameroons.
- c. Bräunlich erdgrau, Vfl. mit Glasflecken in Zelle 2, 3, 6, 7, 8, 2 in der Mittelzelle und 1 am Vorderrande, Hfl. oben den Vfl. ganz gleich gefärbt.
0. Hfl. unten hellockergelb mit bräunlichgrauer Wurzel, Vorderwinkel und schmalen Vorderrand, in Zelle 7 ein grosser und ein kleiner, in den anderen Zellen kleine braune Flecken.
47. **Philotimus Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 361 n. 33. — t. 1028. 17 mm. Aburi.
00. Hfl. unten hellblau, gegen die Wurzel dunkeler, mit schmalen grauem Vorderrand, am Vorderwinkel und in Zelle 7 steht je ein grosser branner Fleck, ein kleiner steht wurzelwärts in Zelle 7 und in der Mittelzelle, 7 stehen im Bogen hinter der Mitte und graue Flecken vor dem Saum.
48. **Thecla Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 361 n. 34. — t. 1029. 17 mm. Aburi.
- d. Erdgrau, dunkeler gefleckt, unten wie oben. Vfl. mit Glaspunkten in Zelle 3, 6, 7, 8 und am Vorderrande, in Zelle 2 ein Querstrich.
49. **Plistonicus Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 362 n. 35. — t. 1030. 16 mm. Aburi.
- e. Röthlichbraungelb oder lehmgelb, braun gefleckt, fast auf beiden Seiten gleich. Die Vfl. haben bei dem helleren, vollständiger gezeichneten ♀ in Zelle 1b 2 Glaspunkte übereinander und

wurzelwärts 2 braune Fleckchen, in Zelle 2 einen grösseren Glasfleck, in Zelle 3 einen kleinen, in Zelle 4 und 5 unbeständige Punkte, in Zelle 6—9 3 oder 4 grössere Punkte, in der Mittelzelle 2 kleine Glasflecken übereinander und darüber gegen den Vorderrand noch einen Glaspunkt. Alle Glasflecken und Punkte sind braun gesäumt, beim ♂ kleiner oder auch zum Theil durch braune Flecken ersetzt. Die Hfl. haben einen Kreis von 8—10 braunen Flecken und 1—2 Mittelflecken, letztere fehlen zuweilen. Alle Flügel sind gegen die Wurzel, am Vorderrande und am Saum braun bestäubt, die Rippen sind etwas dunkeler und die Mittelzelle ist gewöhnlich durch einen braunen Querstrich geschlossen.

50. **Sabadius Gray.** Griff. Anim. Kingd. XV, t. 99, f. 2 (1832). — Bsd. Faun. Mad. pag. 63 n. 5, t. 9, f. 2 (1833). — Guèr. Icon. 1844, t. 82, f. 2. — Guén. Maill. Reun. II, pag. 18 (1863). Trim. Rhop. Afr. austr. pag. 315 (1866). — Pl. t. 1112 ♂.

Nottoana Wlgr. Lep. Rhop. Caff. pag. 54 (1857). ♂.

Andrachne Bsd. Faun. Mad. pag. 67 (1833). — Saalm. Lep. Madag. t. 1, f. 14 (1884). — Pl. Hesp. Nachtr. ♀.

Hyalinata Saalm. Ber. d. Senck. Ges. 1878, pag. 87. — 1879, pag. 123. ♀. 18—19 mm. Madagascar.

- I. Oberseite dunkelbraun, grau und blausaubig. Vfl. mit 4 Glaspunkten: in Zelle 2, 3, 7 und 8, und blaue Staubflecken, welche in der Mittelzelle an Stelle der Glaspunkte stehen, zum Theil auch die Glaspunkte bedecken und daneben feine Querstriche bilden, auch in Zelle 1 steht gegen die Wurzel und auf der Mitte ein blaues Staubfleckchen. Auf den Hfl. erscheint der Staub gegen die Wurzel fast bindenartig verdichtet: Leib und Palpen sind unten bläulichweiss. Beim ♂ sind unten die Vfl. und die vordere Hälfte der Hfl. schwarzgrau, der Hinterrand der Vfl. ist weiss gefleckt, die hintere Hälfte der Hfl. bläulichweiss. Das ♀ ist unten hellbraun, gegen den Saum dunkelbraun gefleckt, am Hinterrande der Vfl. und am Innenrande der Hfl. weisslichbraun.

51. **Adamas Herr. Sch.** i. l. ♀. — Pl. t. 1031.

Squamulatus Herr. Sch. i. l. ♂. 15—16 mm. Brasilien.

- K. Oberseite veilgrau, braun gefleckt bis einfach schwarzbraun. Bei deutlicher Zeichnung ist gewöhnlich die Wurzel der Vfl. dunkel, auf der Mitte erscheint eine halbe oder ganze dunkle Binde, hinter derselben ein braunes geschwungenes Band, worin die etwa vorhandenen Glaspunkte der Zellen 1—9 stehen und vor dem Saum

eine Reihe dunkler Flecken. Bei den Hfl. besteht die Zeichnung meistens aus zwei Reihen lichter, von unten durchscheinender Flecken vor dem Saum.

a. Vfl. mit Glaspunkten. Diese sind in der Regel bei den ♂ sparsam und klein, bei den ♀ zahlreicher und grösser.

0. Franzen der Hfl. weiss. Schwarzgrau, fast zeichnungslos, Vfl. mit 7 Glaspunkten: in Zelle 2, 3, 6—9 und am Vorderrand der Mittelzelle, unten 2 Reihen hellgrauer Punkte am Saum, ♂.

52. **Tristis Bsd.** Ann. Soc. ent. Franc. 1852, pag. 311. — Scudd. Burg. Proc. Bost. Nat. Hist. XIII, pag. 303, f. 15 (1870). — Pl. t. 1043. 19 mm. Californ., Mexico.

00. Franzen dunkel.

— Hfl. im Verhältniss zu den vorderen auffallend gross.

∧. Schwarzbraun, zeichnungslos. Vfl. gespitzt, mit 5 dem Saum ungewöhnlich nahe stehenden feinen Glaspunkten in Zelle 2, 4, 6, 7 und 8. Hfl. mit glattem Saum.

53. **Jamaicensis Pl.** Hesp. t. 1045. 22 mm. Jamaica.

∧∧. Vfl. schmal, stumpf, mit 3 Glaspunkten: in Zelle 6—8, oben Schiefergrau, vor dem Saum mit einer Reihe brauner Punkte. Hfl. braungrau, mit matten Fleckchen vor dem schwachwelligen Saum.

54. **Heteropterus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1044. 18 mm. Brasilien.

— Hfl. im gewöhnlichen Grössenverhältniss.

∧. Vfl. auch in Zelle 9 am Vorderrande mit einem Glaspunkt.

I. Mittelzelle der Vfl. mit Glasflecken, mindestens auf der Unterseite einen hellen Punkt am Vorderrande.

∨. Hfl. unten in der Mittelzelle hell gefleckt. Der ♂ ist oben fast einfach schwarzgrau mit Glaspunkten in Zelle 2, 3, 6, 7, 8 und 9. Das ♀ ist oben hell und dunkelbraun gemischt mit noch 2 weissen Punkten in Zelle 1b und 2 Glaspunkten in der Mittelzelle. Unten sind beide fast gleich, gegen die Wurzel dunkler braun, gegen den Saum matter mit braunen und weisslichen Flecken, beim ♂ nur mit einem weissen Punkt in der Mittelzelle.

55. **Juvenalis Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 339 n. 291 (1793). — Abbot t. 21 (1797). — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 789 n. 160 (1823). — Bsd. und Leconte t. 65 (1833). — Harr. Ins.

Mass. 1862, pag. 309. — Scudd., Burg. Proc. Bost. Nat. Hist.

XIII, pag. 297, f. 10 (1870). — Pl. t. 1033.

Ferentius Scudder, Burgess Proc. Bost. Soc. Nat. Hist. XIII, pag. 292, f. 6.

Funeralis Scudd., Burg. l. c., pag. 293, f. 7.

Ovidius Scudd., Burg. l. c., pag. 295, f. 8.

Ennius Scudd., Burg. l. c., pag. 296, f. 9.

Propertius Scudd., Burg. l. c., f. 11.

Tibullus Scudd., Burg. l. c., f. 12.

Horatius Scudd., Burg. l. c., f. 13.

Virgilins Scudd., Burg. l. c., f. 14.

Plautus Scudd., Burg. l. c., f. 16. 19 mm. Nord-Amerika.

∨∨. Hfl. unten ohne hellen Mittelfleck.

§. Vfl. in Zelle 1b — beim ♀ — weiss gefleckt.

†. Vfl. oben grau, braun bezeichnet und bestäubt, meistens am Saum mit lichten Punkten. Die Mittelzelle hat am Vorderende einen Glaspunkt, beim ♂ ist Zelle 4 und 5, beim ♀ nur Zelle 5 ungefleckt.

56. **Costalis Westw.** Dbl. und Hew. Gen. t. 79, f. 3 (1852). — Pl. t. 1034.

Juvenalis Edw. Butterf. of N.-Am. 1872 pt. 20 mm. Californien.

††. Vfl. oben braun, mit graustaubigen Binden, in Zelle 1 steht ein grosser weisser Fleck, in der Mittelzelle ein grosser Glasfleck, kleine in Zelle 4 und 5, ♀.

57. **Otreus Cram.** 328 F. (1782). — Pl. t. 1036. 23 mm. Brasilien.

§§. Vfl. in Zelle 1b ohne oder mit grauem Fleck.

†. Oberseite des ♂ einfach braun, mit sehr feinen Glaspunkten in Zelle 2—9 und in der Mittelzelle; der in Zelle 2 ist unbeständig. Das ♀ hat auf der braunen Oberseite graue oder matte Binden, die Glasflecken sind grösser, in Zelle 2 und der Mittelzelle nach hinten verschmälert, die Hfl. sind bindenartig, kaum deutlich bezeichnet.

58. **Zephodes Hüb.** Exot. II, t. 364 (1830). — Pl. t. 1037, 1038.

19—21 mm. Westindien.

††. Oberseite schiefergrau, Vfl. braun gefleckt mit feinen Glaspunkten in Zelle 3, 6, 7,



- 8, 9 und in der Mittelzelle. Unten haben alle Flügel hellgraue Saumpunkte, die vorderen davor ein hellgraues Band, die hinteren eine winkelige Fleckenreihe. ♂.
59. **Persius Scudd.** Proc. Essex Inst. III, pag. 170 n. 58 (1862). — Scudd. Burg. Proc. Bost. Nat. Hist., pag. 286, f. 1 (1870). — Lintn. Rep. N.-York Cab. XXIII, t. 7, f. 3, 4 (1872). — Pl. t. 1039.
- Juvenalis Harr. Ins. Mass. 1862, pag. 309 pt. 16 mm. Massachusetts.  
 ††. Oberseite violettgrau, braun gefleckt, Vfl. mit Glaspunkten in Zelle 3, 6, 7, 8, 9 und in der Mittelzelle. Unten sind alle Flügel braun, vor dem Saum brännlichweiss, braun gefleckt, die vorderen in Zelle 2 mit weissem Punkt. ♀.
60. **Zarucco Lucas,** Ramon de la Sagra Hist. Cuba VII, pag. 641 (1856). — Pl. t. 1035.
- Martialis Scudd. Trans. Chicago Acad. Nat. Sci. 1869, pag. 335. — Scudd. Burg. Proc. Bost. Soc. Nat. Hist. XIII, pag. 291, f. 5 (1870). — Lintn. Proc. Bost. Soc. 1872, t. 7, f. 7, 8. 15 mm. Cuba, Union.
- II. Mittelzelle der Vfl. ohne Glasfleck. Vfl. oben bräunlichgrau, braun bezeichnet, unten graubraun mit 2 Reihen hellgrauer Flecken vor dem Saum.  
 √. Vfl. in Zelle 2, 3, 6, 7, 8 und 9 mit Glaspunkten. Hfl. unten mit 2 Reihen heller Punkte vor dem Saum.
61. **Lucilius Scudd.** Burg. Proc. Bost. Soc. N. H. XIII, pag. 287, f. 2 (1870). — Lintn. Rep. N.-York Cab. XXIII, t. 7, f. 1, 2 (1872). — Pl. t. 1040. 14 mm. Massachusetts.  
 √√. Vfl. in Zelle 2 ohne Glaspunkt, sonst wie bei voriger Art. Hfl. beim ♂ graubraun, fast zeichnungslos, beim ♀ rötlichbraun, sehr schwach gezeichnet.
62. **Diogenes Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1041. 18—19 mm. Cuba.  
 ∧∧. Vfl. nur in Zelle 3 und 7 je mit einem Glaspunkt. Alle Flügel sind oben veilgrau mit braunen Binden, unten wenig bleicher, die hinteren gegen den Innenrand gelblich.

63. **Tetrastigma Sepp.** Surin. Vlind. II, t. 95 (1850). — Pl. t. 1042.  
18 mm. Surinam.
- b. Vfl. ohne Glaspunkte, nur an der Unterseite helle Punkte an deren Stelle in Zelle 2, 3, 6, 7 und 8. Alle Flügel sind mattbraun, die vorderen grau bestäubt, mit dunkelbrauner Bezeichnung, am Saum mit einer Reihe hellgrauer Punkte. Unten haben alle Flügel 2 Reihen heller Flecken vor dem Saum.
64. **Icelus Scudd.** Burg. Proc. Bost. Soc. N. H. XIII, pag. 288, f. 3 (1870). — Lintn. N.-York Cab. XXIII, pag. 162, t. 7, f. 5, 6 (1872). — Pl. t. 1047. 16—17 mm. Massachusetts.

### Die Gattung *Nisoniades* Hüb. und ihre Arten.

Palpen borstig behaart, vor der Stirne erhoben, mit kegelförmigem, gerade vorgestrecktem Endgliede. Fühler schwach, meistens etwas über halb so lang wie die Vfl., mit ziemlich kurzer spindelförmiger, gespitzter, wenig gebogener Kolbe, die Hinterschienen haben End- und Mittelsporen. Der Körper ist ziemlich schwach, der Hinterleib selten so lang wie die Hfl. Die Vfl. haben beim ♂ am Vorderrande einen schmalen Umschlag, die Mittelzelle ist kaum  $\frac{3}{5}$  so lang, Rippe 2 entspringt etwa in der Mitte zwischen der Wurzel und Rippe 3. Rippe 5 ist in den Hfl. selten deutlich. Die Oberseite der Flügel ist meistens trübe schwarzbraun, seltener braungrau mit dunkeler Zeichnung, die vorderen ohne oder mit — oft unbeständigen — Glaspunkten.

A. Hfl. mit glattem oder schwach wellenförmigem Saum.

a. Vfl. mit abwechselnd braunen und grauen Binden. Alle Flügel haben beiderseits lichte Säumpunkte oder Flecken.

0. Vfl. ohne Glaspunkte.

—. Alle Flügel sind beiderseits braun, auf den Vfl. zeichnet sich ein graues, dunkelbraun eingefasstes Band hinter der Mitte aus. Unten haben die Vfl. 3, die Hfl. 2 Reihen gelblichweisser Punkte vor dem Saum.

1. **Brizo Bsd. und Leconte.** t. 66 (1833). — Harr. Ins. Mass. 1862, pag. 309, f. 132. — Scudd., Burg. Proc. Bost. Soc. N. H. XIII, pag. 288, f. 4 (1870). — Pl. t. 1046. 19—20 mm. Union.

— —. Oberseite mattbraun. Vfl. graustaubig, gegen die Wurzel braun, hinter der Mitte mit einer braunen Binde. Unterseite fahlgrau, nur die Hfl. haben ausser am Saum noch einige verloschene Punkte und oben weissliche Franzen.

2. **Bautista Pl.** Hesp. t. 1048 (Tages). ♂ 15 mm. Californien.  
 00. Vfl. mit Glaspunkten, oder an deren Stelle weisse Punkte vor der Spitze. Hfl. mit einem lichten Querstrich in der Mittelzelle.  
 —. Oberseite dunkel graubraun. Vfl. mehr oder weniger graustaubig, die Wurzel, die — zuweilen in Flecken aufgelöste — Binde hinter der Mitte und der Saum sind am meisten verdunkelt, vor der Spitze stehen 1—3 helle Punkte. Unterseite braungrau, die Vfl. haben ausser den Saumpunkten selten noch eine Reihe, die Hfl. stets noch eine busige Reihe lichter Punkte. Franzen grau.
3. **Tages Linné.** Syst. Nat. I, pag. 485 n. 168 (1758). — XII, pag. 795 n. 268 (1767). — Faun. Suec. 1761, pag. 286 n. 1082. — Harr. t. 34, f. d. (1762). — Schöff. t. 162, f. 3, 4 (1767). — Esp. t. 23, f. 3 (1777). — Ernst 75, 97, f. a, b (1779). — Lewin. t. 45, f. 3, 4 (1797). — Bergstr. t. 91, f. 3, 4 (1782). — Cyrill. t. 12, f. 5 (1787). — Hüb. f. 456, 457 (1804). — Ochsenh. I, 2, pag. 214 (1808). — Latr. Ins. t. 51, f. 5 (1809). — Enc. Meth. IX, pag. 780 n. 141 (1823). — Dup. t. 12, f. 4 (1826). — Meig. t. 55, f. 4 (1830). — Bsd. Icon. t. 13, f. 8 (1832). — Wood t. 3, f. 78 (1833). — Westw. Humphr. t. 38, f. 9—13 (1841). — Treit. Hülfsb. t. 11, f. 1, 2 (1834). — Kornatz. 119 (1842). — Berge. t. 32, f. 1, 2 (1842). — etc. — Pl. Europ. t. 408.
- Grisette Geoff. II, t. 68, f. 39 (1762). — Latr. Nov. Dict. 2, tom. XIV.
- Morio Scop. Ent. Carn. pag. 181 n. 464, var. 1 (1763).
- Geryon Rottemb. Naturf. VI, 31, 19 (1775).
- Cervantes Grasl., Bsd. Icon, t. 17, f. 1, 2 (1832). — Freyer t. 417, f. 3. — Ramb. Faun. And. 83 (1858). — Pl. Europ. t. 409.
- Unicolor Friw., Freyer t. 505, f. 1. — Stdg. Hora 1870, pag. 86.  
 14—16 mm. Europa, Asien.
- —. Vfl. oben röthlichgrau, an der Wurzel veilgrau, auf der Mitte mit einer braunen zerrissenen Binde, gegen den Saum braun, mit einer röthlichgrauen Kappenlinie, vor der Spitze mit 2 Glaspunkten; unten strohgelb mit grauen Staubflecken und bräunlichgrauer Wurzel. Hfl. beiderseits braungrau, mit ansehnlichen, strohgelben Flecken gegen den Saum. ♀.

4. **Montanus Brem.** Bullet. Acad. Pétrap. III, pag. 473 (1861). —  
 Lep. Ost. Sibir. pag. 31 n. 142, t. 2, f. 4 (1864). —  
 Pl. t. 1032. 20 mm. Bureia.
- b. Alle Flügel sind beiderseits schwarzbraun oder braungrau, nur mit feinen weissen Punkten oder wenigen Glaspunkten.
0. Palpen weiss.
- . Schwarzbraun, Vfl. an der Spitze mit weissen Franzen, in Zelle 2—8 und in der Mittelzelle mit feinen Glaspunkten, von denen jedoch nur die in Zelle 6—8 beständig sind. Alle Flügel haben auf der Oberseite eine Reihe weisser Punkte vor dem Saum.
5. **Catullus Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 348 n. 323 (1793). —  
 Abbot. t. 24 (1797). — Donov. Ind. t. 50, f. 4 (1800). —  
 Jon. VI, t. 80, f. 2. — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 777  
 n. 132 (1823). — Pl. t. 1049. 13—15 mm. Union.
- —. Oberseite dunkelbraun, Unterseite braungrau, Vfl. nur mit einem Glaspunkt in Zelle 8. ♂.
6. **Tucumanus Pl.** Hesp. Nachtr. 13 mm. Cordova.
00. Palpen schwarz. Alle Flügel sind beiderseits schwarzbraun, die vorderen mit zwei Glaspunkten vor der Spitze.
7. **Plautia Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1876, pag. 339, t. 4, f. 24. —  
 Pl. t. 1050. 12 mm. Surinam.
000. Palpen, Fühler und Beine unten ockergelb. Oberseite dunkelbraun, Unterseite wenig heller, Vfl. mit 3 Glaspunkten vor der Spitze, der in Zelle 6 vorgerückt.
8. **Flavipalpis Pl.** Hesp. t. 1051. 16 mm. Copiapa.
- c. Oberseite aller Flügel schwarzbraun, mit undeutlichen Binden, selten an der Wurzel grün. Kopf, Halskragen und Palpen sind öfters grün oder goldig. Die Glaspunkte der Vfl. sind klein.
0. Unterseite gleichfarbig.
- . Keine Glaspunkte. Die Unterseite ist fast so dunkel wie die obere. Palpen und Beine sind grünlichgrau.
9. **Braco Herr. Sch.** Correspbl. XVIII, pag. 171 (1864). — Cuba  
 pag. 14 (1865). — Pl. t. 1052.
- Isabellina Prittw. i. l. 18—19 mm. Cuba, Rio.
- —. Ein Glaspunkt in Zelle 8. Die Unterseite ist graubraun und hat wie die obere vor dem etwas matteren Saum eine dunkle Binde. Der Saum ist schwach wellig. Die Palpen sind unten weiss.

10. **Eusebius Pl.** Hesp. t. 1053. 16 mm. Mittel-Amerika.  
 ———. Drei Glaspunkte vor der Spitze der Vfl.  
 $\wedge$ . Kopf, Kragen und Palpen sind wie der Körper oben  
 braun.
11. **Astur Herr.** Sch. i. l. — Pl. Hesp. Nachtr.  
 Clericus Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 339 n. 281 (1793)?  
 16—18 mm. Süd-Amerika.  
 $\wedge\wedge$ . Kopf, Kragen und Palpen sind oben grün. Die End-  
 spitze der Fühlerkolbe ist hakenförmig umgebogen.  
 I. Kopf und Kragen sind mit goldigen Schuppen  
 untermischt. Unten sind die Flügel heller röthlich-  
 braun wie oben.
12. **Viridiceps Butl. & Druce.** Cist. Ent. 1872 pag. 115. — Pl. t. 1054.  
 19 mm. Pera.  
 II. Leib und Flügelwurzeln sind oben ebenfalls grün.  
 Unten sind die Flügel so dunkel schwarzbraun  
 wie oben.
13. **Trochilus Hopf.** Stett. ent. Zeit. 1874, pag. 366 n. 83. — Pl. t.  
 1055. 17 mm. Parà.  
 00. Unterseite der Hfl. gegen den Hinterwinkel zur Hälfte grau,  
 mit verloschenen, dunkelen, welligen Querstreifen.  
 —. Keine Glaspunkte. Kopf und Kragen sind oben grün und  
 goldig beschuppt, mit 4 braunen Querlinien. Der Leib  
 ist oben dunkelgrün.
14. **Chlorocephala Latr.** Enc. Meth. IX, pag. 790 n. 164 (1823). —  
 Pl. t. 1056. 14 mm. Brasilien.  
 ——. Vfl. mit 10 Glaspunkten: 3 in Zelle 1b, 2 in der Mittel-  
 zelle und je 1 in Zelle 2, 3, 6, 7 und 8. Kopf, Kragen  
 und Palpen sind oben glänzend goldig beschuppt.
15. **Auricapilla Stdg.** Verb. d. z. b. Ges. in Wien XXV, pag. 117 n.  
 33 (1876). — Ms. Berol. n. 5854. — Pl. t. 1057. 14 mm.  
 Brasilien.  
 B. Hfl. mit welligem, in Zelle 1c eingezogenem oder gezahntem Saum.  
 a. Vfl. am Hinterrande ausgeschnitten, mit breitlappigem Hinter-  
 winkel, der Saum ist in Zelle 1 eingezogen und von Rippe 2  
 bis zur Spitze grade. Der Hfl.-Saum ist bei Rippe 8 am Vorder-  
 rande verkürzt und springt auf Rippe 4 stark vor. Oberseite  
 dunkelbraun, Vfl. mit 2 schwarzen Querstreifen, vor der Spitze  
 2 Glaspunkte. Hfl. mit schwarzem Mittelfleck und einer Binde.  
 Unterseite matter.

16. **Aterea Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1062. 13 mm. Rio.  
 b. Vfl. mit gradem Hinterrand.  
 0. Zwei — unbeständige — Glaspunkte vor der Spitze der Vfl.  
 Alle Flügel sind graubraun bis schwarzbraun, mit mehr oder weniger deutlichen dunklen Binden oder grauen Punkten.  
 —. Franzen der Hfl. kaum deutlich grau und braun gescheckt. Alle Flügel haben eine dunkle Binde vor, eine solche hinter der Mitte und eine Reihe Flecken vor dem Saum. Beim dunkleren ♂ ist alle Zeichnung sehr undeutlich, das ♀ hat noch einen Glaspunkt in Zelle 2 der Vfl.
17. **Hayhursti Edw.** Tr. Am. ent. Soc. 1870, pag. 22 (Pholisera).  
 Perforata Möschl. Verh. d. z. b. Ges. XXVII, pag. 223 (1878). —  
 Pl. t. 1061. 13 mm. Amerika.  
 ——. Franzen schwarzbraun. Alle Flügel haben einen sehr undeutlichen grauen Mittelpunkt und eine Reihe solcher Punkte, die auf den vorderen vor dem Saum, auf den hinteren im Halbkreis hinter der Mitte stehen.
18. **Oeta Pl.** Hesp. t. 1060. 13 mm. Brasil., Chiriqui.  
 00. Vfl. mit 3 Glaspunkten in schräger Linie vor der Spitze, einem in der Mitte am Vorderrande, einem — unbeständigen — darunter in der Mittelzelle und drei übereinander in Zelle 1—3. Oberseite violettschwarz, Unterseite braunroth, mit rostgelben Flecken und braunen Querlinien.
19. **Norica Pl.** Hesp. t. 1059. 11—13 mm. Brasil., Cayenne.

### Die Gattung *Tagiades* Hüb. und ihre Arten.

Palpen stark, schuppig behaart, vorgestreckt oder vor der Stirne aufgerichtet, mit kurzem, nacktem Endgliede. Fühler halb so lang wie die Vfl., mit spindelförmiger, gespitzter, etwas gebogener Kolbe, Hinterschienen mit End- und Mittelspornen, selten mit einem Haarpinsel auf der Rückseite. Der Körper ist theils schwach, theils mässig stark, der Hinterleib nicht so lang wie die Hinterflügel. Vfl. ohne Umschlag am Vorderrande, mit bis  $\frac{3}{5}$  so langer Mittelzelle; selten entspringt Rippe 2 näher an der Wurzel wie an Rippe 3. Hfl. mit ansehnlicher Wurzelzelle, Rippe 5 ist schwach oder fehlt. Gestalt und Färbung der Flügel sind mannigfaltig, doch haben die Vfl. gewöhnlich weisse — selten gelbe — Glasflecken und Punkte.

A. Hinterschienen des ♂ an der Rückseite mit einem Haarpinsel. Hfl. mit schwach gezahntem, in Zelle 1 c und 4 und 5 ausgeschnittenem Saum. Vfl. mit 3 Glaspunkten in schräger Linie vor der Spitze, einem in der Mitte am Vorderrande, einem darunter in der Mittelzelle und drei Fleckchen übereinander in Zelle 1—3. Oberseite dunkelbraun, alle Flügel mit 2 schwarzen, geschwungenen Querstreifen, Unterseite rostroth, mit den Querstreifen wie oben, aber schmaler.

1. **Djaelaelae Wigr.** Caff. 1857, pag. 54. — Trim. Rhop. Sd. Afr. 1866, pag. 311. — Pl. t. 1063.

Umbra Trim. Trans. ent. Soc. Ser. III, Vol. I, pag. 289 (1862).

Asylas Herr. Sch. i. 1. — Bovieri Mabilie. 15—16 mm. Natal.

B. Hinterschienen ohne Pinsel, wohl aber mit einer Haarfahne auf der Rückseite.

a. Hfl. mit busigem, in Zelle 4 und 5 eingezogenem, auf Rippe 8 verkürztem Saum.

o. Vfl. vor der Spitze mit 2 bis 3 schräg übereinanderstehenden weissen Glasfleckchen.

—, In Zelle 1 der Vfl. stehen 2 Glaspunkte schräg übereinander.

∧. In der Mittelzelle steht noch ein Glaspunkt wurzelwärts, weiter stehen Glasflecken in Zelle 2, 3, in der Mittelzelle gegen deren Ende und in Zelle 6, 7 und 8. Oberseite braungrau, Vfl. saumwärts mit einem aus braunen Mönchchen bestehenden Querstreif, Hfl. mit 2 bogenförmigen desgl., einen durch und einen hinter der Mitte; der Saum tritt auf Rippe 3 und 4 am stärksten vor. Franzen graubraun.

2. **Erosula Feld.** Novara Exp. 1867, pag. 529 n. 927, t. 73, f. 3. — Pl. t. 1067. 20 mm. Celebes.

∧∧. In der Mittelzelle steht wurzelwärts kein Glaspunkt. Ein eirunder Glasfleck steht in Zelle 2, ein Punkt in Zelle 3, ein kleiner Fleck steht am Hinterrande der Mittelzelle und 3 von derselben Grösse stehen vor der Spitze. Oberseite ledergelb, Vfl. mit einer braunen Halbbinde vor der Mitte und braunen Schatten hinter den Glasflecken, Hfl. mit brauner Wurzel, einer winkligen Reihe brauner Flecken und grösseren braunen Staufflecken vor dem Saum. Unterseite bleicher, Hfl. auf der Mitte blass röthlichweiss, der Saum tritt auf Rippe 4 am meisten vor.

3. **Pexadora Maassen.** i. l. — Pl. Hesp. Nachtr. 21 mm. ?  
 ——. Eine weisse geschwungene Querlinie zieht auf den Vfl. vom Hinterrande durch die Mitte bis nahe an den Vorder- rand, die Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mitte in sich aufnehmend, 3 Glaspunkte stehen vor der Spitze, ein feiner weisser Schrägstrich wurzelwärts am Hinterrande. Oberseite olivengrün, Vfl. mit breit rostfarbigem Saum, Hfl. mit solchem Wisch am Vorsprung des Saumes bei Rippe 3 und eine geschlängelte, hellgraue Linie vor dem Saum, vor der Mitte einen grauen Wisch. Unterseite bleicher. Franzen der Hfl. weiss.
4. **Taeniatus Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1068. 18 mm. Oaxaca.  
 ———. Zelle 1 der Vfl. ohne lichte Bezeichnung, in Zelle 2 ein halbmondförmiger Glasfleck, in Zelle 3 ein Punkt. Ober- seite olivengrün, Vfl. mit 2 braunen Querbinden und mehr oder weniger rostfarbigem Saum, Hfl. gegen den Hinter- winkel und Saum grau, am Vorderwinkel braun gefleckt, mit schrägen und welligen weissen Querlinien; unten bläulichweiss, am Vorderrande und Saum braun gefleckt. Der Saum tritt in der Mitte etwas bauchig, auf Rippe 6 und 7 scharfeckig vor.  
 $\wedge$ . Vfl. ohne Glaspunkt in der Mittelzelle, vor der Spitze 2 bis 3. Der Saum ist — besonders auf der Unter- seite — lebhaft rostfarbig, die Franzen sind oben grau und braun gescheckt. Auf den Hfl. zieht die zweite weisse Linie bei Rippe 4 scharf winkelig zum Saum und dann im sanften Bogen zum Innenrand, die zwischen ihr und dem Saum befindliche weisse Linie ist gerade, nur zwischen dem Bogen und dem Saum ist der Raum graufleckig.
5. **Angulata Feld.** Verb. d. z. b. Ges. XII, pag. 488 n. 149 (1862).  
 — Novara Exp. 1867, t. 78, f. 10, 11. — Pl. t. 1070.  
 Sura Moore Proc. zool. Soc. 1865, pag. 786. 19—22 mm.  
 Indien, Sumatra.  
 $\wedge\wedge$ . Vfl. mit einem Glaspunkt am Hinterrande der Mittel- zelle, vor der Flügelspitze 2. Der Saum ist nur wenig oder gar nicht rostfarbig gemischt, die Franzen sind einfach graubraun. Auf den Hfl. sind die weissen Linien alle wellen- und kappenförmig und die blaugraue Fär- bung ist über den grössten Theil der Flügel verbreitet.

6. **Helias Feld.** Novara Exp. 1867, pag. 529 n. 926, t. 73, f. 12, 13.  
Pl. t. 1071. 22 mm. Celebes.
00. Vf. ohne Glasflecken vor der Spitze. Oberseite grünlichgrau, Vf. mit einer fast geraden weissen Querlinie an der Wurzel, einer solchen vor der Mitte, einer feinen schrägen Linie durch Zelle 1 und 2 und einem Punkt in Zelle 3. Der Saum ist über der Mitte stark ausgebaucht. Hfl. auf der Aussenhälfte weiss mit grauen Saumflecken, auf der Wurzelhälfte grau mit 2 weissen geschlängelten Querlinien, die zweite am Vorderrande doppelt. Der Saum tritt bei Rippe 4 und 7 stark vor.
7. **Pygela Hew.** Descr. 1868, pag. 53 n. 6. — Exot. IV, f. 3 (1873).  
— Pl. t. 1069. 18 mm. Borneo, Malacca.
- b. Hfl. mit stark gezahntem, in Zelle 4 und 5 ausgeschnittenem Saum, weisser grau gefleckter Unterseite und weissen oder grauen dunkelgescheckten Franzen.
0. Vf. oben braungrau mit Glaspunkten in Zelle 3 bis 8, einen Winkel bildend; an der Flügelwurzel ist eine hellblaue Querlinie, eine gleiche vor der Mitte, auf der Mitte stehen in Zelle 1, 2 und der Mittelzelle hellblaue Mündchen und ebensolche hinter der Mitte in Zelle 1 und 2. Hfl. oben weiss, an der Wurzel und am Saum blau und braun bestäubt. Der Leib ist oben graubraun und hellblau behaart.
8. **Leptogramma Hew.** Descr. 1868, pag. 53 n. 5. — Exot. IV, f. 4 (1873). — Pl. t. 1065. 19 mm. Philippinen.
00. Oberseite rehbraun, Leib- und Flügelwurzeln graugrün. Vf. mit 2 Glasflecken übereinander in Zelle 1 und in der Mittelzelle, einen in Zelle 2 und einen in Zelle 3, diese 6 bilden eine Gruppe. Eine zweite Gruppe bilden 5 an Grösse zunehmende von Zelle 4—8 übereinander. Hinter den Glasflecken ist eine braune Binde und solche Kappenlinie, zwischen beiden stehen von Zelle 4—7 weisse Punkte. Hfl. mit einem hufeisenförmigen, weissen Mittelfleck und einem runden darüber in Zelle 7, hinter der Mitte steht eine Bogenreihe brauner Querstriche.
9. **Potiphora Hew.** Exot. IV, f. 7 (1873). — Pl. t. 1064. 20 mm.  
Ceylon, Neilgherries.
000. Oberseite schwarzgrau, alle Flügel mit vielen, meistens in Reihen stehenden gelblichweissen Flecken. Alle Franzen sind gescheckt.

**10. Danae Pl.**

Syrichthus Feld. Nov. Exp. III, pag. 530 n. 936, t. 72, f. 22, 23 (1867). — Pl. t. 1066. 19 mm. Java.

c. Hfl. mit gerundetem, zwischen den Rippenenden wenig ausgeschnittenem Saum, hell und dunkelbraun gewässert und marmorirter Unterseite und unten braungescheckten Franzen. Vfl. am Saum auf Rippe 6 stumpfwinkelig und von da bis zur Spitze abgestutzt, mit kleinen, zum Theil schmalen Glasflecken, von denen die 3 der Spitze nach einwärts gerichtet sind. Oberseite graubraun.

0. Vfl. mit 2 weissen Punkten übereinander in Zelle 1, gläsernen Querstrichen in Zelle 2 und 3, Punkten in Zelle 4 bis 8, 2 in der Mittelzelle und 1 weissen Punkt darüber in der Mitte des Vorderrandes. Fast alle sind zuweilen verschwindend klein. Oft stehen vor dem Saum aller Flügel 2 Reihen mattbrauner Flecken. Unterseite der Hfl. lila oder veilgrau, braun gewässert und marmorirt.

**11. Lemur Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 228. — Pl. t. 1072. 16—18 mm. Peru, Chiriqui.

00. Vfl. ausser den Spitzpunkten nur noch mit einem Querstrich in Zelle 3 und 2 grauen Punkten in der Mittelzelle. Unterseite der Hfl. bräunlichweiss, braun gewässert, mit hellbrauner Wurzel, einer solchen am Vorderrande breiten, vor dem Innenrand gespitzt endenden Mittelbinde, einer — besonders gegen den Vorderrand — schmalen Binde hinter der Mitte und gleichfarbigem Saum.

**12. Bibiana Herr. Sch.** i. l. — Pl. Hesp. Nachtr. 17 mm. Columbien.

d. Alle Flügel haben einen gerundeten glatten Saum, die hinteren unten auf lichtem Grunde dunklere Querbinden und vor dem Saum eine Reihe schwarzer Flecken oder einen blassen Streif. Oberseite schwarzgrau oder schwarzbraun, mit von unten wenig durchscheinender Zeichnung. Vfl. ohne Glaspunkte.

0. Unterseite ohne schwarze Saumflecken, hellgrau mit lichtbrauner Wurzel und 2 Staubbinden.

**13. Geometrina Feld.** Novara Exp. III, pag. 534 n. 943, t. 74, f. 5 (1867). — Pl. t. 1073.

Hadina Butl. Trans. ent. Soc. 1870, pag. 517.

Odina Butl. l. c. pag. 518. 17 mm. Süd-Amerika.

00. Hfl. unten mit schwarzen Saumflecken.

—. Alle Flügel haben unten vor dem Saum auf hellerem Grunde eine vollständige Reihe kleiner schwarzer Flecken, in Zelle 1 b zwei nebeneinander. Die Vfl. sind ockergelb, die Hfl. lila, braun gewässert, mit einer braunen Querlinie.

14. **Satyrina Feld.** Nov. Exp. III, pag. 535 n. 945, t. 74, f. 6 (1867).

— Pl. t. 1074. 15 mm. Süd-Amerika.

— —. Nur die Hfl. haben unten vor dem Saum eine Reihe augenartiger Flecken.

∧. Die Vfl. sind unten bis über die Mitte ockergelb, dann blasslila, am Saum bräunlich, mit einer Reihe kleiner brauner Flecken dicht am Saum. Die Hfl. sind unten lila, an der Wurzel hellbraun bestäubt, mit einer hellbraunen Binde und breitem hellbraunem Saum, worin die hellgeringten schwarzen Flecken stehen: in Zelle 1—6 je ein Fleck.

15. **Doria Pl.** Hesp. t. 1075. 16 mm. Mexico.

∧∧. Unterseite bläulichgrau, die Vfl. sind an der Wurzel und am Saum bräunlich bestäubt, hinter der Mitte und vor dem Saum mit einer mattbraunen Binde, in der letzteren braune Punkte. Die Hfl. sind ebenfalls an der Wurzel bräunlich bestäubt und haben 2 mattbraune Binden, zwischen der äusseren und dem Saum die schwarzen Flecken: in Zelle 1 zwei Punkte, in Zelle 4 und 5 zusammen ein hohler Fleck.

16. **Satyrus Feld.** Nov. Exp. III, pag. 534 n. 944, t. 74, f. 3, 4 (1867).

— Pl. t. 1076. 18 mm. Bogota.

e. Vfl. am Ende der Mittelzelle mit einem schwarzen Fleck, der gewöhnlich — oft mehrfach — weiss gekernt ist. Oberseite graubraun, alle Flügel hinter der Mitte mit dunkleren Binden, deren äussere oft in Flecken aufgelöst ist.

o. Vfl. ohne Glaspunkte.

—. Der schwarze Mittelfleck der Vfl. ist ungekernt. Hfl. unten vorherrschend hell blaugrau.

17. **Caecus Pl.** Hesp. Nachtr. 14 mm. ?

— —. Der schwarze Fleck ist einfach gekernt. Oberseite mehr hellbraun.

∧. Der Fleck ist ockergelb geringt. Die Unterseite ist bleicher. Der Hinterflügelssaum ist schwach wellig.

18. **Monophthalma Pl.** Hesp. t. 1077. 19 mm. Brasilien.

^^. Unter dem Fleck der Mittelzelle steht noch ein gleicher nur kleinerer in Zelle 2. Die Vfl. haben noch vor der Spitze in schräger Linie 6 braune Punkte, welche auf der Unterseite zusammengefloßen sind und von denen der in Zelle 6 hier weiss gekernt ist. Die glattgesäumten Hfl. sind unten auf der Mitte viel heller, an der Wurzel und am Innenrande blau bestäubt.

19. **Diophthalma Pl.** Hesp. t. 1078. 18 mm. ?  
 ——. Der schwarze Fleck ist doppelt gekernt.  
 ^. Die Unterseite ist wenig bleicher wie die obere. Die Hfl. haben am Hinterwinkel einen dunkelbraunen Fleck.
20. **Binoculus Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1876, pag. 344, t. 10, f. 30. — Pl. t. 1079. 18 mm. Parà, Surinam.  
 ^^. Die Unterseite der Hfl. ist blau mit 3 braunen Binden, am Innenrand und Hinterwinkel weisslich.
21. **Herennius Cram.** 392, E. F. (1782). — Pl. t. 1080. 15 mm. Surinam.  
 00. Vfl. mit Glaspunkten vor der Spitze.  
 —. Der schwarze Fleck ist doppelt gekernt.  
 ^. Noch ein weisser Punkt steht vor dem schwarzen Fleck am Vorderrande, vor der Spitze 3 Glaspunkte in schräger Linie. Hfl. unten hellblau mit schwarzem Saum.
22. **Jacobus Pl.** Hesp. t. 1082. — Ms. Berol. n. 5916. 19 mm. Rio.  
 ^^. Vor der Spitze steht nur in Zelle 7 ein Glaspunkt. Unten sind die Vfl. am Hinterrande orange gefleckt, die Hfl. ganz orange, am Vorderrande braunfleckig, am Hinterwinkel mit einem schwarzen Fleck.
23. **Paulinus Cram.** 391, G. H. (1782). — Pl. t. 1081. 17 mm. Surinam.  
 ^^^. Vor der Spitze stehen 3 Glaspunkte im Winkel und in Zelle 2 und 3 je einer. Unterseite bleicher, am Innenrande und Hinterwinkel der Hfl. aschgrau.
24. **Bromius Stoll.** t. 8, f. 1 (1787). — Pl. t. 1084. 20 mm. Surinam.  
 ——. Der schwarze Fleck ist einfach gekernt. Vor der Spitze stehen 2 Glaspunkte und — in Zelle 8 — ein Längsstrich. Unten sind die Hfl. am Vorderrande braunfleckig, am Hinterwinkel weiss, auf der Mitte blaustaubig. Die Palpen sind strohgelb.

25. **Morvus Pl.** Hesp. t. 1083. 22 mm. Brasilien.  
 f. Hfl. unten weiss, mehr oder weniger — besonders an der Wurzel  
 — blau bestäubt, am Vorderrande braun oder schwarzgrau,  
 davor mit runden schwarzen Flecken, meistens ist auch der  
 Saum schwarz gefleckt und die Franzen sind vom Innenrande  
 bis über die Mitte weiss. Oberseite graubraun oder schwarz-  
 grau, Vfl. mit dunklen Schattenbinden und Glaspunkten. Hfl.  
 gegen den Saum mehr oder weniger grau oder blau bestäubt,  
 oft am Saum oder vom Innenrande bis über die Mitte weiss.  
 0. Die Mittelzelle der Vfl. hat Glaspunkte oder Flecken, oft ist  
 auch darüber am Vorderrande ein — unbeständiger — Punkt.  
 —. Hfl. oben gegen den Saum grau oder blau angefliegen,  
 oder weiss ohne scharfe schwarze Randflecken.  
 $\wedge$ . Vfl. oben vor dem Saum mit einer geschwungenen  
 bläulichen Staubbinde, in Zelle 2 bis 8 und am  
 Vorderrande je einen, in der Mittelzelle 2 Glas-  
 punkte oder Flecken. Hfl. oben mit einer schwachen  
 Staubbinde über die Mitte und einer vor dem Saum.
26. **Flesus Fabr.** Spec. Ins. II, pag. 135 n. 621 (1781). — Latr.  
 Enc. Meth. IX, pag. 749 (1823).  
 Ophion Drury III, t. 17, f. 1, 2 (1782). — Stoll t. 26, f. 4 (1787).  
 — Trin. Rhop. Afr. Austr. 1866, pag. 313. — Pl. t. 1085.  
 22—24 mm. Afrika.  
 : Alle Flügel gleichen oben denen der vorigen Art fast  
 ganz, unten sind die Vfl. am Hinterwinkel weiss  
 gefleckt, die Hfl. haben vor dem Saum 3 Reihen  
 schwarzer Punkte.
27. **Insularis Mab.** Ann. Soc. Fr. 1876, pag. 272.  
 Ophion Bsd. Faun. Mad. pag. 62 n. 4, t. 9, f. 4 (1833). Madagascar.  
 $\wedge\wedge$ . Vfl. zeichnungslos, in Zelle 2, 3 und der Mitte mit  
 Glasflecken, letzterer ist saumwärts ausgeschnitten,  
 vor der Spitze stehen 4 längliche Punkte in schräger  
 Linie von Zelle 5 bis 8. Hfl. oben am Saum blau  
 bestäubt mit schwarzen Flecken, unten dicht blau  
 bestäubt. Leib und Flügelwurzeln haben oben einen  
 grünen Anflug.
28. **Titus Pl.** Hesp. t. 1086. 22 mm. Philippinen.  
 $\wedge\wedge\wedge$ . Vfl. in allen Zellen — in Zelle 4, 5 und am Vorder-  
 rande unbeständig — mit Glasflecken oder Punkten,  
 unten stehen gegen den Hinterwinkel 2 ansehnliche

weisse oder graue Flecken. Hfl. oben gegen den Hinterwinkel und Saum blaustaubig, weissfleckig oder weiss.

29. **Japetus Cram.** 365, E. F. (1782). — Latr. Ins. t. 47, f. 2. — Horsf. Cat. 1857, t. 7, f. 2. — Pl. t. 1087.  
Nepos Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 340 (1793). — Jon. VI, 79, 9.  
Latr. Enc. Meth. IX, pag. 787 n. 156 (1823). 22—24 mm.  
Amboina, Ind.

$\wedge\wedge\wedge\wedge$ . Vfl. in Zelle 2, 3, 6 und 8 mit kleinen Glasflecken, in Zelle 4, 5, 7 und 9 Punkte, in der Mittelzelle 2 längliche Flecken übereinander. Hfl. oben hinter der Mitte mit schwarzen Längsflecken, am Saum vom Innenrande bis Rippe 4 breit weiss.

30. **Pteria Hew.** Descr. 1868, pag. 51 n. 1. — Exot. IV, f. 3 (1873). — Pl. t. 1088. 22 mm. Philippinen.  
— —. Hfl. oben auf der Saumhälfte weiss mit tief schwarzen Randflecken.

$\wedge$ . Nur auf dem äusseren Drittheil sind oben die Hfl. weiss, unten ist auf der Schlussrippe ein schwarzer Querstrich. Vfl. mit zwei weissen Längsflecken in Zelle 2 und 3, zwei gleiche in der Mittelzelle, einen am Vorderrande und 5 Punkte in Zelle 4—8. Hinterleibsspitze oben weiss.

31. **Trebellius Hpf.** Stett. ent. Zeit. 1874, pag. 41. — Pl. t. 1089. 23 mm. Celebes.

$\wedge\wedge$ . Hfl. oben bis zur Mitte weiss, unten steht in der Mittelzelle ein rundlicher schwarzer Fleck.

I. Vfl. mit 10 weissen Glasflecken, wie bei der vorigen Art, die beiden in Zelle 2 und 3 stehen aber quer, unter diesen sind in Zelle 1 zwei oben graue, unten weisse Längsflecken. Hinterleib oben ganz schwarz.

32. **Martinus Pl.** Hesp. t. 1090. 20 mm. Philippinen.

II. Die Glasflecken der Vfl. sind klein, punktförmig, zum Theil unbeständig. Der Hinterleib ist oben zur Hälfte grau oder weiss.

$\vee$ . Hfl. oben mit einer einfachen Reihe schwarzer Randflecken.

§. An dem nicht ausgedehnten Hinterwinkel der Hfl. sind die Randflecken besonders gross.

33. **Menaka Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 778. — Pl. t. 1091.  
17 mm. Bengalen.  
§§. An den ausgedehnten Hinterwinkeln der Hfl. sind die Randflecken klein oder fehlen. Von den Glaspunkten der Vfl. fehlen zuweilen die der Zelle 2, 4, 5 und am Hinterrande der Mittelzelle.
34. **Litigiosa Möschl.** Verh. d. z. b. Ges. 1878, pag. 230. — Pl. t. 1092.  
18—20 mm. Silhet.  
∨∨. Hfl. oben noch mit einzelnen kleineren Flecken vor den Randflecken. Den Vfl. fehlen die Glaspunkte in Zelle 2 und am Hinterrande der Mittelzelle, zuweilen auch die der Zellen 3 bis 5. Der Hinterleib hat oben einen schwarzen Längsstreif.
35. **Vulturna Pl.** Hesp. t. 1093. 19 mm. Calcutta.  
00. Die Mittelzelle der Vfl. ist ungefleckt.  
— Nur vor der Spitze stehen 3 Glaspunkte. Die Franzen der Hfl. sind vom Innenrande bis über die Mitte weiss.  
∧. Hfl. oben am Saum vom Innenrande bis Rippe 6 breit weiss, mit braunen Randpunkten in Zelle 3 und 4.
36. **Gana Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 780. — Pl. t. 1094.  
22 mm. Bengal., Born.  
∧∧. Hfl. oben am Saum blau oder schmal weisslich bestäubt.
37. **Athos Weym.** i. l. — Pl. Hesp. Nachtr. 21—23 mm. Calcutta.  
— Nur in Zelle 2 und 3 der Vfl. stehen kleine Glasflecken und in Zelle 6 ein Punkt. Die Hfl. sind oben nebst den Franzen gleich den Vfl. graubraun.
38. **Ravi Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 779. — Pl. t. 1095.  
25 mm. Bengal., Java.  
g. Auf der Oberseite sind der Vorderleib, die Vfl. und die Vorderhälfte der Hfl. graubraun, der Hinterleib und die hintere Hälfte der Hfl. rothgelb. Unten sind die Vfl. am Hinterrande gelb gefleckt, die Hfl. ganz rothgelb, auf der Wurzelhälfte grau bestäubt und schwarz gefleckt. Die Vfl. haben in Zelle 1 zwei weisse Punkte, in Zelle 2 und 3 geschwungene, schräge Glasstriche, in Zelle 4 bis 8 Punkte, noch 2 Punkte am Vorderrande und in der Mittelzelle, am Vorderrande einen kurzen Schrägstrich, unten am Hinterrande noch einen weissen Punkt.

39. **Trichoneura Feld.** Wien. ent. Mtsschr. IV, pag. 402 n. 31 (1860).  
 — Nov. Exp. III, pag. 73, f. 14, 15 (1867). — Pl. t. 1096.  
 Pralaya Moore Proc. ent. Soc. 1865, pag. 779. 19 mm.  
 Bengal., Java, Malacca.
- h. Schwarzgrau, Vf. oben mit einer schmalen, schwarzen Binde vor und einer solchen hinter der Mitte, letztere ist längs der Mitte grau bestäubt und auswärts zackig grau gesäumt, am Vorderrande hat sie einen weissen Punkt, auf der Unterseite deren 3 und einen in Zelle 2. Die Hfl. haben unten einen grauen Querstrich in der Mitte und eine bogige Reihe von 6 bis 8 Punkten hinter derselben.
40. **Marloyi Bsd.** Icon. III, pag. 241, t. 47, f. 6, 7 (1832). — Pl. Europ. t. 410.  
 Sericea Freyer Neue Beitr. t. 265, f. 4 (1838). — Berge t. 32, f. 16.  
 — Herr. Sch. f. 29, 30.  
 Rustan Koll. Denkschr. d. Wien. Acad. V, f. 10, 11 (1848).  
 14—16 mm. Europa, Asien.
- i. Schwarzbraun, Vf. mit weissen Glaspunkten mindestens in Zelle 3—8 und zwei in der Mittelzelle. Hfl. unten mit einem hellen Punkt in der Mitte und einem Bogen solcher hinter derselben.
- o. Vf. mit den mindesten Glaspunkten. Hfl. unten mit lehm-gelbem Mittelpunkt und 10 im Kreise um denselben.
41. **Monartus Pl.** Hesp. Nachtr. 19 mm. Panama.  
 00. Vf. mit noch einem Glaspunkt in Zelle 2 und einem in der Mitte am Vorderrande, in Zelle 1 stehen 2 weisse Punkte unter dem Glaspunkt der Zelle 2 und einer wurzelwärts. Hfl. unten mit einem weissen Punkt in der Mitte und 9 im Bogen hinter derselben, oben sind diese Punkte grau.
42. **Stellaris Hopf.** Ms. Berol. n. 5871. — Pl. t. 1097. 22 mm. Parà.  
 k. Dunkelbraun, Franzen der Hfl. lehm-gelb und braun gescheckt. Vf. mit je einem Glaspunkt in Zelle 2, 3, 7, 8 und in der Mittelzelle am Vorderrand, zwei weissen Punkten in Zelle 1b — einem vor und einem hinter der Mitte — einem in Zelle 4, 5 und 6 auf der Oberseite und neben diesem, saumwärts, in einer Linie von Zelle 1—5, sechs lehm-gelbe Punkte. Unten stehen auf den Hfl. 8 lehm-gelbe Punkte im Bogen hinter der Mitte; der Saum ist wellig.
43. **Kobela Trim.** Rhop. Süd-Afr. 1866, pag. 312, t. 6, f. 4. — Pl. t. 1058. 20 mm. Caffern.

1. Oberseite schwarz oder schwarzbraun. Vfl. mit — meistens hellweissen — Glasflecken: ein ansehnlicher steht in Zelle 2, ein mindestens ebenso grosser, saumwärts ausgerandeter in der Mittelzelle, kleinere stehen in Zelle 3—8, von denen selten' die der Zellen 4 und 5 fehlen. In Zelle 1b stehen saumwärts schräg untereinander 2 helle Fleckchen — von denen wohl auch das hintere fehlt — und wurzelwärts oft ein Punkt, auch auf der Mitte des Vorderrandes befindet sich gewöhnlich auf beiden Seiten ein heller Fleck. Hfl. zeichnungslos oder mit einem matten, meistens gelblichen Mittelfleck, von gleichartigen Flecken umgeben. Die Unterseite ist weniger dunkel, auf den Hfl. sind die Flecken zahlreicher und schärfer.
0. Hfl. mit glattem Saum.
- . Die Flecken der Vfl. sind weiss, der Fleck in Zelle 3 steht nicht im Winkel dieser Zelle, der Vorderrand ist in der Mitte beiderseits weiss gefleckt. Die Flecken der Hfl. sind verloschen, oben stehen sie im halben, unten im ganzen Kreis um den Mittelfleck.
- ∧. Die Glasflecken auf der Mitte der Vfl. sind zerstreut, vor dem Saum steht eine Reihe verloschener, lehm-gelber Flecken, die der Hfl. sind ockergelb.
44. **Ochrogutta Möschl.** Verh. d. zool. bot. Ges. 1882, pag. 330, t. 17, f. 22. — Pl. t. 1104. 19 mm. Cayen., Sur.
- ∧∧. Die Glasflecken auf der Mitte der Vfl. hängen schwach aneinander, in Zelle 4 und 5 fehlen zuweilen die Glaspunkte. Die Flecken der Hfl. sind grau.
45. **Eligius Cram.** 354. H. (1782). — Pl. t. 1105. 23 mm. Brasilien.
- —. Die Flecken der Vfl. sind bleich honiggelb, die der Mitte sind oft gross und dicht zusammengedrängt, unten steht am Hinterwinkel ein ockergelber Fleck. Hfl. lehm-gelb gefleckt.
46. **Eacus Latr.** Enc. Meth. IX, pag. 738 n. 25 (1823). — Pl. t. 1106 (Dan.) 20—21 mm. Java.
00. Hfl. mit welligem Saum und ungescheckten, braunen Franzen. Der Leib und die Wurzeln der Flügel sind rehbraun, die Flecken der Vfl. sind zerstreut und weiss, in der Vorderrandsmitte ist oben kein Fleck. Hfl. mit grossem, ockergelbem, von zahlreichen kleineren umgebenem Mittelfleck.
47. **Pulomaya Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 787. Maculosa Feld. Nov. Exp. III, pag. 528 n. 934, t. 73, f. 7 (1867). — Pl. t. 1098. 22 mm. Süd-Asien.

000. Hfl. mit welligem Saum und gescheckten Franzen.

— Vfl. mit ungescheckten schwarzen Franzen, höchstens in Zelle 1 sind diese weiss oder grau.

∧. Oberseite der Vfl. mit weissem Fleck auf der Mitte des Vorderrandes.

I. Der vordere Glasfleck in Zelle 1 der Vfl. hängt am Ende des grossen Flecks der Zelle 2. Die 3 Spitzflecken sind ziemlich gross und stehen schräg übereinander.

∨. Franzen der Hfl. grau und braun gescheckt, Flecken grau. Fühlerschaft weiss, schwarz geringelt.

48. **Hiera Pl.** Hesp. t. 1103.

21 mm. ?

∨∨. Franzen der Hfl. weiss und schwarz gescheckt, Flecken lehmgeb. Fühlerschaft weiss.

49. **Leucocera Koll.** Hüg. Kaschm. IV, 2, pag. 254, t. 18, f. 3, 4 (1848). Pl. t. 1102 (Arminia).

Putra Moore. Proc. zool. Soc. 1865, pag. 788. 23 mm. Bengalen.

II. Der vordere Glasfleck in Zelle 1 der Vfl. steht in der Mitte unter dem Fleck der Zelle 2, unten steht noch ein weisser Doppelfleck am Hinterwinkel; der Spitzfleck in Zelle 6 ist vorgerückt. Die Flecken der Hfl. sind grau, die Franzen weiss und schwarz, in Zelle 7 ganz schwarz.

50. **Elmina Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 362 n. 37. — t. 1101.

18—20 mm. Cameroon Gebirg.

∧∧. Vorderrand der Vfl. oben auf der Mitte ohne, unten mit einem blassgelben Fleck; in Zelle 1 ist nur ein weisser — der am Ende des Flecks der Zelle 2 hängende — Fleck. Die 3 Spitzflecken stehen schräg übereinander. Die Flecken der Hfl. sind ockergelb, die Franzen blassgelb, schwarz gescheckt.

51. **Sumitra Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 787. — Pl. t. 1100.

23 mm. Bengal., Sumatra.

— —. Alle Franzen sind bräunlichweiss, dunkelbraun gescheckt. Die Vfl. haben die volle Zahl an weissen Flecken. Leib und Flügelwurzeln sind rehbraun, ebenso 2 Flecken am Hinterwinkel der Vfl. und die auf beiden Seiten ziemlich grossen der Hfl.

52. **Ambareesa Moore.** Proc. zool. Soc. 1856, pag. 788. — Pl. t. 1099  
22 mm. Indien.
- m. Schwarzbraun, Leib und Flügelwurzeln. Vfl. mit honiggelben oder orangen Flecken: 3 in Zelle 1, von denen einer wurzelwärts, zwei schräg übereinander hinter der Mitte; ein grosser Fleck in Zelle 2 ist dicht an den ebenfalls grossen der Mittelzelle geschlossen, ein kleinerer Fleck in Zelle 3 ist vorgerückt, weiter saumwärts stehen — wenn vorhanden — die Flecken in Zelle 4 und 5; von den 3 übereinander stehenden Spitzflecken ist der in Zelle 6 fast doppelt so gross wie die anderen, ein rothgelber Fleck steht in der Mitte des Vorderrandes. Hfl. oben mit einem orangen Wurzelfleck und grossen orangen Flecken hinter der Mitte, die von Zelle 2—7 und in Zelle 4 und 5 in den Saum zusammengeflossen. Unten steht in Z. 7 wurzelwärts noch ein grosser oranger Fleck.
- o. Alle Franzen sind rothgelb, braun gescheckt. Die beiden hinteren Flecken in Zelle 1 der Vfl., der in der Mitte des Vorderrandes, sowie 2 Splitter wurzelwärts am Vorderrande sind rothgelb bestäubt, der vordere Fleck in Zelle 1, sowie die der Zellen 2—8 und der Mitte sind honiggelb.
53. **Galenus Fabr.** Ent. Syst. III, 1, pag. 350 n. 332 (1793). — *Donov.* Ind. V, t. 50, f. 3 (1800). — *Latr. Enc. Meth.* IX, pag. 773 n. 124 (1823). — Pl. t. 1108. 19—20 mm. Aburi.
00. Franzen der Vfl. schwarz, nur in Zelle 1 rothgelb, die der Hfl. ganz rothgelb. Alle Flecken der Vfl. sind orange, Zelle 4 und 5 ungefleckt. Hinterschienen auf der Rückseite mit einem langen rothgelben Haarbüschel beim ♂.
54. **Homeyeri Pl.** Stett. ent. Zeit. 1880, pag. 307. — *Nachtr.* 16 mm. Pungo Adongo.
- n. Braun, rostgelb bestäubt. Vfl. mit grossen honiggelben Glasflecken in Zelle 2 und der Mitte, in der Mitte unter ersterem steht ein winkliger Fleck in Zelle 1, ein kleiner, spiesseckiger in Zelle 3 ist vorgerückt, noch mehr vorgerückt sind die kleinsten in Zelle 4 und 5, in Zelle 6—8 stehen drei Flecken in abnehmender Grösse übereinander. Am Vorderrande etwas vor der Mitte steht ein grosser rostgelber Fleck und 2 Splitter wurzelwärts, ein so gefärbter Fleck steht auch vor der Mitte in Zelle 1. Die Hfl. haben einen bauchigen, in Zelle 1c stark eingezogenen Saum, auf der Schlussrippe einen orangen Quersfleck, oben stehen um diesen und vor dem Saum längliche, rostgelbe Staubflecken;

unten ist der Vorderrand rothgelb, braun gefleckt. Die Palpen sind hell honiggelb.

55. **Woermanni Pl.** Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 362 n. 38. — t. 1107.

♀ 26 mm. Guinea.

o. Braun. Vfl. mit 2 rostgelben, schrägen ungleichen Fleckenbinden: die breitere Mittelbinde besteht aus einem kleinen Fleck in Zelle 1, als Anhängsel, und den 3 grossen in Zelle 2, der Mitte und des Vorderrandes, die zweite, nur halbe Binde enthält die an Grösse abnehmenden Flecken der Zellen 4 bis 8. Hfl. oben mit einem orange Mittelfleck, unten mit 2 in der Mittelzelle.

56. **Mokeyzi Wlgr.** Lep. Caff. 1857, pag. 54. — Trim. Rhop. Afr. Austr.

1866, pag. 316, t. 6, f. 5. — Pl. t. 1109.

Amaponda Trim. Trans. ent. Soc. III, 1, pag. 40 (1862). 19 mm.

Süd-Afrika.

p. Oberseite rothgelb, Hinterleib mit schmalen braunem Gürtel. Alle Flügel haben auf der Wurzelhälfte grosse dunkelbraune Flecken, der Saum ist breit, strahlig gezeichnet, doch dieses weniger gegen den Hinterwinkel der Hfl.

57. **Decorata Hew.** Descr. 1867, pag. 17 n. 30. — Exot. IV, f. 2 (1873). — Pl. t. 1111. 19 mm. Indien, Java.

q. Vfl. oben schwarzbraun oder schwarz, mit grösseren weissen Glasflecken auf der Mitte und Punkten vor der Spitze. Hfl. oben auf der Mitte ockergelb.

o. Vfl. schwarzbraun, in Zelle 1 stehen 2 weisse Punkte schräg übereinander, in Zelle 2 steht ein grosser Fleck, über ihm im Grunde von Zelle 3 ein fast ebensogrosser, in Zelle 4 eine weisse Linie und ausserdem vor dem Saum ein Punkt, über diesen ein Punkt in Zelle 5, der mit denen in Zelle 6, 7 und 8 in schräger Linie steht. In der Mittelzelle befindet sich ein fast eirunder Glasfleck. Hfl. ockergelb, mit schwarzbraunem, sich in die Rippen hineinziehendem Saum, davor eine Reihe länglicher brauner Flecken und ein brauner Mittelfleck, am Vorderrande rostbraun. Hinterleib gelb, braun geringelt.

58. **Tabrica Hew.** Exot. Butl. IV, f. 8 (1873). — Pl. t. 1110. 25 mm.

Darjeeling.

oo. Schwarz, Vfl. mit 2 nicht grossen Glasflecken übereinander in Zelle 2 und der Mitte, in Zelle 3 ein vorgerückter Punkt, vor der Spitze stehen von Zelle 5—8 vier feine Punkte im Bogen. Die Hfl. haben vor der Mitte eine breite ockergelbe Querbinde. Vor dem Saum aller Flügel zieht eine veilgraue

Binde, eine solche zeigt sich auch gegen die Wurzel der Vfl. und noch ein Fleck in Zelle 1.

59. **Celebica Feld.** Novara Exp. III, pag. 528 n. 932 (1867). t. 73, f. 8. — Pl. t. 1113.

Permena Hew. Descript. 1868, pag. 51 n. 2. 20 mm. Celebes.  
r. Schwarzgrau, Vfl. mit weissen Glasflecken, auch in Zelle 1, wenigstens auf der Unterseite mit grossem weissem Fleck. Hfl. mit weisser, oft sehr ausgedehnter, den Vorderrand nicht erreichender Mittelbinde. Saum der Vfl. glatt, Franzen ungescheckt, Saum der Hfl. wellig oder gezahnt.

0. Zelle 1 der Vfl. oben nur mit grauem Staubfleck. Saum der Hfl. wellig mit ungescheckten Franzen. Vfl. mit einem viereckigen Glasfleck in Zelle 2, einem kleinen vorgerückten in Zelle 3, 3 Punkten im Winkel vor der Spitze und einem kleinen Fleck oder Schrägstrich in der Mittelzelle. Zuweilen stehen auch in Zelle 4 und 5 feine Punkte. Hfl. auf der Mitte mit einer zuweilen sehr ausgedehnten weissen Binde, einem grauen Staubstreif vor dem Saum und grauen Rippen.

60. **Limax Herr. Sch.** i. l. — Pl. t. 1114. 17—19 mm. ?

00. Zelle 1 der Vfl. auch oben weiss gefleckt. Saum der Hfl. gezahnt und weiss und schwarz gescheckt.

—. Vfl. in Zelle 1b, 2 und 3 mit grossen weissen Flecken, der in Zelle 1b ist gespalten, zuweilen ist auch Zelle 1a weiss gefleckt. In Zelle 4 und 5 stehen kleine Flecken oder Punkte, in Zelle 6—8 längliche Flecken in schräger Richtung, in der Mittelzelle ein Fleck am Vorderrande. Hfl. oben mit breiter weisser, saunwärts zackiger, am graubestäubten Innenrande ausgedehnter Mittelbinde und einem grauen Staubstreifen vor dem Saum. Unten ist die Wurzel und der Innenrand der Hfl. bläulichgrau. Hinterleib oben grau oder weiss, unten weiss mit brauner Spitze. Palpen safrangelb. Hinterschienen auf der Rückseite lang weiss behaart, auf der Innenseite beim ♂ mit einem langen Busch brauner Schuppenhaare.

61. **Gopala Moore.** Proc. zool. Soc. 1865, pag. 780, t. 42, f. 1. — Speyer Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 351 und 497. — Pl. t. 1116.

Nymphalis Speyer Stett. ent. Zeit. 1879, pag. 348 u. 497. 28—32 mm.

Süd-Ost-Asien.

— —. Vfl. in Zelle 1b und 2 mit grösseren weissen Flecken, in Zelle 3 und 4 mit schmalen schrägen, in Zelle 5, 6

und 7 mit von einander entfernten Punkten in sehr schräger Linie. Die Mittelzelle ist ungefleckt. Hfl. oben mit fast gleichbreiter, nur in Zelle 7 schmalerer weisser Mittelbinde und schmalen grauem Innenrand. Unten ist die Binde auf der Mitte und gegen den Hinterwinkel ausgedehnt und auswärts von tiefschwarzen Flecken begrenzt, die Wurzel ist am Vorderrande braun, übrigens wie der schmale Innenrand blaugrau. Palpen weiss. Hinterleib oben mit breitem weissem Gürtel, unten weiss am Ende braun.

62. **Cosima Pl.** Hesp. Nachtr. 20 mm. Nd.-Indien.  
 s. Dunkelgrau mit weissen, graugefleckten Franzen und einer weissen Saumlinie, die auf der Oberseite von den dunklen Rippen unterbrochen ist. Vfl. in Zelle 1b und 2 mit grossen zusammenhängenden weissen Flecken, in Zelle 3 einen kleinen, vorgerückten, schrägen Fleck, weiter saumwärts stehen zwei verbundene, etwas grössere, in Zelle 4 und 5 übereinander, vor der Spitze zurück, schräge dicht übereinander, drei kleinere in Zelle 6—8 und in der Mittelzelle ein grosser Fleck. Hfl. oben mit sehr grossem weissem Mittelfleck, unten ist dieser von der grösstentheils hellgrauen, braunbestäubten Fläche fast ganz eingeschlossen und in Zelle 1c durch 2 braune Staubflecken sehr verengt.
63. **Folus Cram.** 74, f. A (1779). — Horsf. Cat. 1857, t. 7, f. 7. — Pl. t. 1115.  
 Cicero Fabr. Ent. Syst. III, 1, pag. 338 n. 287 (1793). — Latr. Enc. Meth. IX, pag. 787 n. 154 (1823). 22 mm. Indien.  
 C. Hinterschienen des ♂ mit einem Haarpinsel. Schwarz, Franzen aller Flügel weiss gescheckt. Vfl. mit 3 starken weissen Punkten vor der Spitze dicht übereinander, 1—2 sehr feine in Zelle 4 und 5 und 4 grossen, nur durch die breitschwarzen Rippen getrennten weissen Flecken quer durch die Mitte und noch einem kleinen Fleck am Vorderrande. Unten sind die Wurzel der Hfl. und der Bauch grau, die Palpen weiss.
64. **Tethys Mènètr.** Enumerat. Mus. Petrop. 1855, pag. 926, t. 10, f. 8. — Pl. Nachtr. 20 mm. Japan.

Noch wurden hierher gehörige Arten zahlreich publicirt, welche mir jedoch unbekannt geblieben sind und von denen wohl mehrere mit hier aufgeführten identisch sein dürften.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: [Die Hesperiinenn-Gruppe der Achlyoden 1-55](#)